

Eine nette Saufgesellschaft

Von HinkelsteinDompteur

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: To suffer or not to suffer	2
Kapitel 2: Alcohol - no solution, but rather a distillate	14
Kapitel 3: Discords	29

Kapitel 1: To suffer or not to suffer

„Ich hasse dieses Wetter“, Roe schlug mit der Hand auf den Tisch, sodass einige Spielkarten herunter fielen und David ihm einen vorwurfsvollen Blick schenkte. „Gibt es eigentlich irgendwas, das du nicht hasst?“, David verdrehte die Augen, lehnte sich auf seinem Stuhl zurück und verschränkte die Arme vor der Brust. „Immer wenn wir Kartenspielen und du gerade verlierst, führst du dich so auf.“

„Ich verliere nicht“, zischte Roe und ein gefährliches Funkeln lag in seinen Augen, das David jedoch nicht zu beeindrucken schien. Er seufzte nur und kippelte etwas auf dem Stuhl herum.

„Aber er hat Recht, das Wetter macht einen wirklich depressiv. Schon seit einer Woche dieser saure Regen... da vergeht selbst den Kriminellen die Lust auf Schandtaten“, meldete sich nun auch Ethan zu Wort, der auf einem Sessel herum lümmelte und sich irgendetwas auf einem flachen Tablet-PC ansah. „Du hast hier überhaupt kein Mitspracherecht, Neuer“, giftete Roe entnervt, während er die Karten in seiner Hand einen Moment anblickte und dann auf den Tisch pfefferte. „Das Spiel ist sowieso blöd.“

Einen Augenblick war David versucht Roe darauf hinzuweisen, dass er sich absolut kindisch benahm, dann entschied er jedoch im Stillen für sich, dass es nicht klug war einen Streit anzuzetteln und schwieg stattdessen, während er weiter auf seinem Stuhl herum kippelte.

Das allgemeine –unangenehme– Schweigen wurde kurz darauf jedoch unterbrochen, als die Türe zum Aufenthaltsraum geöffnet wurde und Gregory Quinn eintrat. Sofort wurde er grimmig von Roe fixiert, der die Fingerknöchel knacken lies.

„Ist euch langweilig?“, begann Greg, doch noch ehe irgendeiner der Anwesenden widersprechen konnte, sprach er auch schon weiter, „Schön, ich habe nämlich gerade eben, als ich das Archiv aufräumte–“

„Himmel, was soll das! Wieso räumst du ständig das Archiv auf? Das ist nicht deine verdamnte Aufgabe!“, zeterte Roe, der seinem Kollegen ins Wort gefallen war, sogleich los. Es gab Leute, die dafür bezahlt wurden die riesigen Archive zu ordnen und aufzuräumen, Greg hatte sehr viel wichtigere Aufgaben!

„Es beruhigt mich, außerdem ist das nicht dein Problem. Obwohl,“ er hielt einen kleinen Chip in die Höhe und Roes Blick verdunkelte sich. „Ich habe gerade einen alten Kommentier-Wettbewerb aus dem Jahre 2013 gefunden. Ich denke damit können wir uns die Zeit ganz gut vertreiben, oder?“

Er hatte die Worte kaum ausgesprochen, da ertönte ein dumpfes ‚klonk‘. Sofort wanden sich alle Köpfe dem Ursprung des Geräuschs zu und entdeckten David, der wohl vor Schreck das Gleichgewicht verloren hatte und nach hinten über gekippt war.

„Du meinst... wir sollen ein paar Kommentare zu einer dieser seltsamen Geschichten abgeben, die du immer ans Tageslicht zerrst?“, Roe hatte die Brauen zusammen gezogen und schien nur mäßig begeistert. Greg nickte, „Aber wieso zum Teufel würde jemand da einen Wettbewerb daraus machen?“

„Langeweile?“

„Oder vielleicht will die Person einfach nur mal wieder was zu lachen“, Ethan, der sich nun auch zu Wort gemeldet hatte, wurde von Roe durch einen bitterbösen Blick gestraft. „Hat dich das letzte Mal Kommentieren nicht eines Besseren belehrt? Daran ist nichts witzig, es ist... grausam...“, Roe seufzte und fuhr sich durch das kurze Haar.

„Und trotzdem werden wir uns nun hinsetzen und das ganze kommentieren“, Greg klatschte in die Hände und machte sich dann daran den Chip in ein passendes Lesegerät an einem überdimensionierten Fernseher zu stecken. „Ich will aber nicht“, murrte Roe, der mittlerweile aufgestanden war und David wieder auf die Füße half. Dieser ächzte und streckte sich ein bisschen. „Ich bin für einen geordneten Rückzug und zwar sofort.“

Doch noch ehe sich Roe, David und Ethan kollektiv und überstürzt auf die Flucht machen konnten, wurden sie von Greg in Richtung der Couch vor dem Bildschirm gescheucht. „Keine Ausreden, wir trainieren jetzt ein bisschen unsere Leidensfähigkeit.“

Melina und Reta

Roe: *lässt sich brummelnd auf die Couch fallen*

Greg: *verdreh die Augen* „Nun stell dich nicht so an. Wir wissen beide, wie gerne du dich durch schlechte Geschichten wühlst.“

Roe: „Ja klar, aber nur, weil es eine willkommene Ausrede ist mich mal wieder ordentlich volllaufen zu lassen.“ *nimmt mehrere Flaschen -definitiv nicht Anti-alkoholischen Inhalts- aus der Minibar*

Die Sonne gang gerade auf und schien in das Zimmer von einer adeligen jungen Frau .

Roe: *blinzelt ein paar Mal, schüttelt dann den Kopf und öffnet die erste Flasche* „Ganz offensichtlich bin ich noch nicht betrunken genug, um mich darüber amüsieren zu können.“

Greg: „Muss wohl an der unmenschlichen Uhrzeit liegen, dass Ihre Hohlheit noch so mit der Rechtschreibung hadert.“

David: „Mir schwant böses...“

Ihr Name war Melina und sie wurde heute 17 .

David: „Nun, mir scheint, wir sollten das feiern.“

Roe: „Ich bin dafür, dass wir ihr einen Kuchen backen, mit ganz viel Zyankali.“

Greg: „Wieso feindest du schon wieder den Hauptcharakter an? Hat sie dir etwas getan?“

Roe: *murmelt* „Oder anstelle von Kerzen Dynamitstangen...“

David: „Ich weiß nicht, ob das mit dem Alkohol so eine gute Idee war.“

Roe: *murmelt immer noch* „Oder wir legen ein paar Tellerminen in den Garten und lassen sie dann Topfschlagen spielen...“

Ethan: *zu Greg* „Mir scheint, er braucht einen Arzt.“

Roe: *brüllt* „Ich bin Arzt!“ *gestikuliert wild*

Ethan: *geht hinter David in Deckung* „Ja, aber kein guter.“

Roe: *tobt noch ein bisschen* *beruhigt sich dann aber nach wenigen Schlucken aus der Flasche wieder* *murmelt irgendwelche Beleidigungen in Richtung Ethan*

Ihre Mutter hieß Rinita und war nicht da .

David: *hebt die Brauen* „Find ich gut, Charaktere aufzuzählen die nicht da sind. Das ist so... *wichtig*.“

Greg: „Ich könnte auch noch ein paar Dinge aufzählen, die nicht da sind, zum Beispiel: Spannung, interessante Charaktere oder sinnvoller Einsatz von Leerzeichen.“

Sie hatte einen wichtigen Termin .

Ethan: „Mit ihrem Therapeuten.“

David: „Wohl eher mit ihrer Kosmetikerin, ich sage nur: Beine wachsen.“

Roe: *kneift die Augen zusammen. „Ich will gar nicht wissen, woher du das immer alles weist.“

David: „Nun, das liegt doch auf der Hand, ich habe mehr Dates als du.“

Melina hatte sich schon daran gewöhnt, dass sie so gut wie nie da war .

Roe: *trocken* „Irognaden... mir kommen die Tränen.“

David: „Wahrscheinlich ist sie eine kleine Kinderzimmer-Terroristin und hat es nicht besser verdient.“

Greg: „Ach was, sie ist die *tragische* Heldin. Es ist von ganz essentieller Wichtigkeit, dass sie mit so wenig Liebe wie möglich, von den ihr vorgesetzten Eltern-Darstellern, aufwächst. Wahrscheinlich wurde sie auch geschlagen, in den Kerker gesperrt und musste Spinat essen... *viel* Spinat.“

Sie stand auf und ging zu dem Spiegel, der an der Zimmerwand hing .

Greg: „Na also ganz ehrlich, die Gruselvisage würde ich nicht besonders gerne im Spiegel betrachten.“

David: „Wenn's nach Aussehen ginge, könnte Miss Erfolg hier sicher nur als Rattenerschreckerin in der Kanalisation arbeiten.“

Ethan: „Drei IQ Punkte weniger und die würde ihr eigenes Spiegelbild anbellen.“

Roe: *brummelt* „Aber mir vorwerfen wollen, ich würde den Hauptcharakter anfeinden.“

Wie zerzaust sie aussah !

Ethan: „Wie ein Hund, nach vier Minuten Schleuderprogramm.“

Roe: „Ach, der sähe wahrscheinlich trotzdem besser aus, als die Vogelscheuche.“
seufzt und nimmt wieder einen Schluck

Ethan: „Woher kommt eigentlich diese tiefe Abneigung dem Hauptcharakter gegenüber?“

Roe: „Schweres Fanfiction Trauma, aus früheren Zeiten... du weißt schon... als du noch flüssig warst.“

Die langen, blonden Haare standen in allen Richtungen ab .

David: „Großartige Voraussetzung für ein Make-over mit der Heckenschere.“

Sie zog ihre Hausschuhe an und machte sich auf dem Weg in das Schmink – und Umkleidezimmer.

Greg: „Dieser sagenumwobene Ort, an dem sich Frauen von Rattenerscheckerinnen in ganz bezaubernde, bildhübsche Fabelwesen verwandeln?“

David: „Ich finde diese Frage eigentlich viel interessanter: Was trägt sie? Also... außer den Hausschuhen?“

Roe: *spuckt eine große Menge Alkohol über den Couchtisch* *funkelt David erbost an* *zischt* „Was. Soll. Das?! Willst du mein Trauma noch verschlimmern?!“

Da sie nicht so zerzaust gesehen werden wollte, machte sie auf dem Weg dahin einen großen Umweg .

Roe: *lamentiert* „Und das macht auch überhaupt keinen Sinn!“

Ethan: *säuselt* „Sinn ergeben. Es heißt ‚Sinn ergeben‘.“

Roe: *presst die Lippen aufeinander und zuckt mit seinen Fingern unheilvoll in die Richtung von Ethans Hals* „Mach mich nicht wütend, Neuer...“

Im Schminkzimmer hatte schon die alte Dienerin Bertha auf sie gewartet .

Ethan: „Na, wenn du auf diese One-Woman-Freakshow warten musst, kannst du ja nur alt aussehen.“

Greg: „Hat sie es also doch –trotz gigantischem Umweg- bis ins Schminkzimmer geschafft... ich finde, das verdient einen Orden.“

David: „Oder eine Kugel, ich denke das wäre humaner.“

Sie half beim An – und Abschminken sowie An – und Ausziehen .

Roe: *grummelt genervt und verdreht die Augen* „Nein sag bloß!“

Ethan: „Erstaunlich und ich dachte, die alte Bertha wäre nur Deko.“

Bertha war so alt, dass sie keine andere Arbeit mehr machen konnte .

Ethan: „Doch doch, ich denke als Deko wäre sie ganz hervorragend.“

David: „Man könnte sie zur Verschönerung der Umgebung an die Wand hängen.“

Greg: „Oder ihr einfach ein praktisches Frühableben wünschen... damit Miss Hochwohlverlogenheit sich nicht mit einer überalterten Dienerschaft herumschlagen muss.“

David: „Ich weiß ja nicht viel vom Schminken-“

Roe: *prustet*

David: *ignoriert ihn* „-aber ist dazu nicht eine ruhige Hand von Nöten?“

Greg: „Nur, wenn du nicht aussehend willst wie der Joker.“

Roe: *flüstert* „I’m Batman...“

„Heute kommt der Manager Heiner .“ , sagte sie,

Greg: *blinzelt* „*What the... fuck did I just read?*“

Ethan: „Hätten sie ihn gleich Horst-Anton nennen können.“

Greg: „Ach daran stör ich mich nicht, Namen sind ja ohnehin nur Ausdruck der Unfähigkeit erwachsener Lebewesen Kindern eine anständige Bezeichnung zu geben, aber... Manager. Ich meine... warum?“

Roe: „Tja, soviel Inkompetenz will gemanaged werden.“

**„Er will euch etwas sagen .“
„Worüber denn ?“, fragte Melina .**

Ethan: *grummelt* „Keine Ahnung Blondie, mach den Kopf zu, es zieht.“

David: „Möglicherweise will er die arme, alte Bertha entlassen, weil die Sache mit den zitternden Händen und der verschmierten Schminke aufgefliegen ist.“

Roe: *flüstert* „I'm Batman...“ *leert die Flasche, wirft sie einfach hinter sich und greift nach einer neuen*

Bertha antwortete : „Etwas über euren Vater... aber näheres weiß ich nicht .“

Roe: „Ich schon... er hat sich umgebracht.“

Ethan: „Ähm... warum sollte er?“

Roe: „Sein Kind ist eine unerträgliche Nervensäge und seine Frau betrügt ihn.“

Ethan: „Und das weißt du... weil...?“

Roe: „Ist doch offensichtlich, sie ist ganz selten da und hat immer „Termine“. Entweder hat sie Haare wie der Yeti oder sie geht Fremd.“

Greg: „Gut kombiniert Sherlock.“

Roe: „Danke Watson... und nun geh und mach mir ein Schinkensandwich.“

Gegen Mittag kam der Manager Heiner Louise .

Alle: *prusten los und kriegen sich kaum vor Lachen*

Er sagte, er habe etwas wichtiges zu sagen .

David: „Hmhm~ spannend.“ *begutachtet seine Fingernägel* „Ich glaube, ich sollte mal zur Maniküre gehen.“

Roe: *blickt ihn entsetzt und angewidert an*

Ethan. *gluckst* „Na dann pass auf, das du im Beautysalon nicht auf die Mutter unserer Knilchin triffst.“

David: *greift sich an die Brust* „Oh Gott, nein, das will ich nicht, das wäre ja grauselig!“

„Da ihr heute 17 werdet, Melina, habe ich euch über eure Familie aufzuklären

Ethan: „Du bist adoptiert und deine wahren Eltern -ein Paar Penner aus dem Ghetto- wollen dich nun zurück. Pack deine Koffer, hier haste 10 Dollar und ein schönes Leben noch.“

Womit soll ich anfangen ?“

Greg: „Nun, halten sie mich für einen konservativen Spießer, aber... wollten sie dem ollen Mädchen nicht was über ihren Daddy erzählen? Ich halte das für einen guten Anfang. Oder ist das nun schon wieder out?“

Roe: *schnaubt verächtlich*

David: „Würde mich auch nicht wundern, wenn er gleich auf die knorrigen Knie fällt,

die die Seinen sind, um sie zu fragen, ob er nicht ihr neuer, adeliger Schminkboy sein darf."

„Vielleicht fangt ihr mit meinen Vater an?“

Greg: *seufzt* „Gute Idee, wie ich ja auch schon anmerkte.“

Ethan: „Was ist eigentlich mit ihrem blöden Vater? Weshalb quatschen alle von dem?“

Roe: „Nun... ich bin kein Hellseher, aber diese Flasche Vodka sagt mir... das werden wir bald viel ausführlicher erfahren, als uns lieb ist.“

„Ja, das wird das Beste sein ... Wie ihr wißt, hat jedes Kind einen Vater .

Roe: *hebt die Augenbrauen* *starrt den Bildschirm an*

David: „Eieiei, Heiner Louise, von welchem Baum der Erkenntnis haben Sie denn genascht?“

Roe: „Also ich glaube nicht, dass dieser Hauptcharakter einen Vater hat. Vermutlich ist ihre Mutter beim Anblick der neuen Gucci-Schuhe so geil geworden, dass sie sich selbst befruchtet hat.“

Die Anderen: *blicken Roe entgeistert an*

Roe: *zuckte mit den Schultern* *nimmt ein paar tiefe Schlucke*

Ihr habt auch einen .

Roe: *verschluckt sich* *hustet und röchelt wild*

Ethan: *klopft ihm auf den Rücken bis er sich wieder fängt*

Roe: *räuspert sich* „Ernsthaft? Sowas kommentier ich nicht. Nicht mal betrunken. Nicht mal unter Zwang!“

Aber ihr seid kein Einzelkind ... Eure ehrenwerte Mutter Rinita brachte Zwillinge zur Welt .“

David: *hüstelt* „Ach und wer sagt, dass diese olle Trulla ehrenwert ist?“

Ethan: „Bei den ganzen ‚Terminen‘ halte ich das für ein böses Gerücht.“

„Das ... kann nicht sein !“

Greg: *als Heiner Louise* „Du hast recht... ich habe gelogen... deine Mutter ist gar nicht ehrenwert.“

„So ist es aber .“

David: „Wow, dieser Dialog ist... an Spannung nicht zu überbieten.“

Roe: *nörgelt* „Wer hat das eigentlich geschrieben? Santa Claus auf LSD?“

Ethan: „Als ob das jetzt noch irgendeine Relevanz hätte... trink einfach weiter.“

„Warum sagte Mutter mir das nicht?“

David: „Dafür gibt es viele Gründe. Ich denke der plausibelste, in Kombination mit der Tatsache, dass sie dich immer allein gelassen hat, ist: Mommy liebt dich nicht.“

„Sie wollte, dass Ihr es erst jetzt erfahrt, weil sie sich sicher ist, dass Ihr jetzt keine Lust habt, nach Eurer Schwester zu suchen.“

Roe: *blickt entgeistert drein* „Öhm... what? And... why?“

Greg: „Das ist...“ *schüttelt den Kopf* „Ich meine...“ *rauft sich die Haare* „Das ist die logischste, schlüssigste, stichhaltigste, plausibelste und glaubhafteste Erklärung ever!“

David: „Zügel deine Ironie, nicht das das noch jemand ernst nimmt.“

Greg: *blickt ihn von der Seite an* *schüttelt dann nur den Kopf und lässt ihn schließlich nach hinten auf die Couchlehne sinken*

„Da hat sich Mutter geirrt ! Ich will meine Schwester sehen ! Und wenn ich alleine bis ans Ende der Welt reisen muss !“

Ethan: „Respekt, für eine Person, die sie erst seit ungefähr 3,4 Sekunden kennt.“

Greg: „Da haben ja die Vorkehrungen ihrer Mutter *super* geholfen. Man könnte auch sagen: das war für'n Arsch.“

Roe: *murmelt* „Womit man Heiner Louise schon treffend beschrieben hat.“

„Bei allem Verständnis,

Roe: „Sie haben doch nicht mehr alle Latten am Zaun!“

Greg: „Sie führen sich auf wie ein fünf jähriges Kleinkind.“

David: „Dafür habe ich kein Verständnis.“

Ethan: *gluckst* „Ach, weshalb? Lasst die Olle doch gehen, vielleicht haben wir Glück und sie läuft vor einen Reisebus... oder so.“

Ihr schafft das nicht so leicht . Eure Mutter wird es außerdem nicht erlauben !“

Greg: „Also, die Mutter würde ich jetzt nicht unbedingt als Kronzeugin heranziehen, die hat ja schon sehr eindrucksvoll bewiesen, dass sie das mit der Erziehung nicht so ernst nimmt.“

Ethan: „Aber ich muss Louise zustimmen: Ein adeliges Modepüppchen, das ihr Leben lang nur mit hohlheitlicher Ankleidedame gelebt hat, allein losziehen lassen... ich bin mir sicher, die überlebt keine Stunde, dann bricht sie heulend zusammen, weil ihre Schminke verschmiert ist.“

„Ist mir egal !“

„... dann nimmt wenigstens dieses Geld hier .

David: *schlägt sich die Hände vors Gesicht* „Arrrgghhh~“

Roe: *reicht ihm eine Flasche* „Trink mein Bester, trink.“

David: *greift nach der Flasche* *knurrt* „Ich hätte gerade größte Lust hinauszugehen und irgendeinen wehrlosen Passanten niederzuschießen.“

Greg: *seufzt* „Ja, aber davon werden die Protagonisten dieser Geschichte leider auch nicht klüger.“

Ethan: „Warum genau machen wir das nochmal?“

Roe: „Du? Aus Masochismus. Ich? Wegen dem Alkohol.“ *nimmt demonstrativ einen

großen Schluck*

Und das ...“

Ethan: „...ist überhaupt nicht wahr, ich bin kein Masochist!“

David: *hat nun ebenfalls damit begonnen, in regelmäßigen Abständen an einer Flasche Scotch zu nippen* „Seid friedlich Kinder, sonst muss Papi den Rohrstock holen.“

Bei diesen Worten übergab der Manager

Greg: *trocken* „... sich auf den Teppich.“

Roe: *murrte* „Der war billig.“

Greg: *verdreht genervt die Augen* „Ja? Und?“

Roe: „Ich bin der einzige, der hier billige Witze reißen darf.“

David: „Klar, zu mehr bist du mit dem Blutalkoholspiegel auch nicht in der Lage.“
prostet ihm zu

Melina ein goldenes Band .

Roe: „Der sollte ihr lieber etwas nützliches schenken. Eine zweite Gehirnzelle vielleicht, damit die erste nicht so einsam ist.“

Ethan: *murmelt* „So viel zum Thema billige Witze.“

Greg: „Ich glaube nicht, dass sie im Besitz einer Gehirnzelle ist. Ich denke, das ist mehr so ein vegetativer Prozess, Versuch und Irrtum, Reiz und Reaktion. Das würde auch ihr Verhalten erklären.“

David: *hebt die Brauen* „Versuchst du wieder Logik in die Geschichte zu bringen? Vergiss es, das frustriert dich am Ende nur wieder.“

Er erklärte ihr, dass es nur 2 solche Bänder gibt .

Eines besitze jetzt Melina und dass andere ihre Zwillingsschwester .

Ethan: „Yeah... Spannung *at its best*.“

Greg: „Und das soll nun als Erkennungszeichen dienen? Na viel Spaß, bei damals...“
stutzt „In welcher Zeit spielt diese Geschichte eigentlich?“

David: „*Never mentioned*, wollen wir uns daran wirklich aufhalten? Ich halte das für bedeutungslos, die Quintessenz ist doch: es gibt viel zu viele Menschen, wie will man da die eine Person finden, die das gleiche Armband trägt? Und abgesehen davon! Sie sind Zwillinge und wenn wir davon ausgehen, dass sie eineiige sind, wie es in solchen Geschichten ja *immer* der Fall ist, sehen sie sowieso gleich aus, verdammt, wozu brauchen sie dann die doofen Bänder?! *Story, start making sense, please! START MAKING SENSE!*“

Ethan: *rutscht etwas von David weg* *flüstert zu Greg* „Ist er immer so, wenn er Alkohol bekommt?“

Greg: *flüstert zurück* „Nein, nur dann, wenn die Story gerade keinen Sinn ergibt.“
hüstelt

„Seid vorsichtig !“, warnte sie der Manager, als Melina sagte, sie führe noch heute Abend mit dem Schiff übers Meer nach Afrika, um ihre Schwester zu suchen .

Greg: *knurrt* „Genau, denn jeder weiß, dass Afrika das Auffangbecken für verlorene Zwillingsschwestern ist.“

Sie befahl der netten Bertha, ihr beim kofferpacken zu helfen .

Roe: *brüllt den Bildschirm an* „Hey! Die Frau ist alt und gebrechlich, hab gefälligst ein bisschen Mitleid du herzloses, verzogenes Prinzesschen!“

Greg: *klopft ihm beruhigend auf die Schulter* „Ganz ruhig Pal.“

Ethan: *brummt* „Ich hoffe ja, die alte Bertha vergisst nicht ein wenig Logik und Spannung einzupacken.“

Melina war noch nie auf einer Reise und wusste daher auch nicht, was man da alles braucht .

David: *murr* „Tja, wie auch bei dem spartanisch möblierten Denkstübchen? Wie überlebt diese Frau eigentlich überhaupt? Wieso vergisst sie nicht einfach aus Versehen zu atmen?“

Ethan: *knurrt* „Ich bin mir sicher, dass ist die Schuld dieses komischen Managers, der erinnert sie sicher ständig daran.“

Roe: „Ich finde, wir sollten ihn bis zu Letalität erhitzen.“

Greg: „Ich stimme deinem Lösungsansatz grundsätzlich zu, aber ich glaube die Katholische Kirche hat ein Patent auf öffentliche Verbrennungen.“

Sie sagte nichts auf die Frage Berthas, wie lange sie wohl wegblieb und wohin sie fuhr .

Roe: *massiert sich die Schläfen* „Himmel, dieses Ding beschert mir Kopfschmerzen.“

Greg: *murmelt* „Ein Vakuum kann nichts fühlen.“

Roe: *kneift die Augen zusammen* *knurrt* „Ich würde dir jetzt echt gerne in die Fresse schlagen.“

Greg: „Aber?“

Roe: „Das wird ohnehin nur wieder zensiert, dann wäre der ganze Aufwand umsonst. Was hilft mir die beste Prügel, wenn ich damit nicht ein paar unschuldige Kids traumatisieren kann?“

David: „Ich glaube du hattest schon genug von dem Vodka.“ *nimmt ihm die Flasche aus der Hand* „Keine Sorge, ich kümmere mich darum.“ *trinkt in großen Schlucken.*

Roe: *blickt auf seine nun leere Hand* „Ich hasse euch alle. Und die Story. Und diese bescheuerte Prinzessin-Tussi!“

Um 9 Uhr Abends kam Melina an der Küste an .

Greg: „Welche Küste?“

Roe: „Die, an der ich dich bald mit Gewichten an den Beinen im Meer versenke.“ *hat sich schon wieder mit einer neuen Flasche ausgerüstet, an der er genüsslich nippt*

Sie verpasste fast ihr Schiff, einen Luxusdampfer .

Ethan: „Ach, das Schiff wartet nicht auf sie? Jetzt bin ich aber doch überrascht.“

Greg: „Ich denke hier soll auf extrem subtile Art und Weise angedeutet werden, dass unsere Miss Erfolg doch nicht so perfekt ist, wie sie scheint und auch ein paar kleine ‚liebenswerte‘ Fehlerchen hat.“

David: „Greg.“

Greg: „Hmn?“

David: „Tu's nicht. Tu es einfach nicht. Es lohnt sich nicht.“

Greg: *seufzt* „Du hast wohl recht. Krieg ich auch was von dem Schnaps?“ *blickt David bittend an und streckt erwartungsvoll die Hand aus*

David: *bringt die Flasche in Sicherheit* „Aber auf keinen Fall, wir dürfen keine einzige deiner brillanten Gehirnzellen gefährden.“

Sie wurde vom Kapitän Eulenstein persönlich gewarnt, dass sich zur Zeit eine Gruppe fieser Piraten auf dem Meer herumtrieb .

Roe: *blinzelt* *setzt an etwas zu sagen* *schüttelt dann leicht den Kopf und nimmt lieber noch einen großen Schluck*

Greg: *hüstelt* „Piraten... nett.“

Ethan: „Vielleicht sind sie ja so nett, entern das Schiff und entführen diese Knilchin.“

David: *seufzt* „Dann würde ihr aber noch mehr unverdiente Aufmerksamkeit zuteil werden, als armes, entführtes...“ *runzelt die Stirn* *tut sich schwer damit ein passendes Substantiv zu finden* *rülpsst schließlich*

Greg: „Ich habe so das unbestimmte, aber schlechte Gefühl, dass die Piraten noch eine wichtige Rolle spielen werden, immerhin wurden sie sehr explizit erwähnt.“

Roe: *bastelt sich mit einem Fasermaler, einer alten Serviette und einem Messer ein ‚Go Pirates‘-Fähnchen* *schwenkt es stolz*

Melina war das egal .

Roe: „Hey du bockiges Balg, äußere dich gefälligst anerkennend zu meinem Fähnchen!“

„Wie lange dauert die Fahrt ?“,fragte sie .

„Oh, das kommt ganz drauf an, wie das Wetter und die Piraten sich verhalten . Normal dauert sie meistens 9 Tage .“

Greg: *schlägt die Hände vors Gesicht* „Arghh~!“

Roe: *schwenkt sein Fähnchen*

David: „Neun Tage mit dieser Person auf einem Schiff... das ist wirklich keinem zu wünschen.“

Ethan: „Ich würde mich schon nach zwei Stunden erschießen.“

David: „Dann wünschen wir den Passagieren doch, dass genug Munition für alle an Bord ist.“

Roe: „Ich finde ja, man sollte die Frau fesseln und knebeln und dann einfach zufällig über Bord werfen.“

Greg: „Tolle Idee, aber ich denke nicht, dass sie sehr erfolgsversprechend ist. So ein großer Kopf voll heißer Luft, schwimmt sicher oben und die Haie werden sich hüten, diese seltsame Adelsschnepfe anzurühren.“

Roe: *zischt* „Mist.“

**Melina machte es sich in ihren Zimmer zurecht .
Sie packte die Kleider aus, hing**

David: *murmelt* „...sich im Schrank auf.“

sie in den Schrank und legte ihren Schmuck in eine Schublade .

Ethan: *verdreht die Augen* „Klar, das ist ja auch das allerwichtigste, bei der Suche nach der verschollenen Zwillingsschwester: die fetten Klunker.“

David: „Die braucht sie, um wehrlose Männer anzulocken und in gemeine Eheverträge zu zwingen.“

Die ersten 3 Tage passierte nichts besonderes .

Greg: *hüstelt* „Das überrascht mich jetzt keineswegs.“

Ethan: *puhlt mit einem Messer Dreck unter seinen Fingernägeln hervor* „Ich bin mir nicht sicher, ob jemals irgendetwas besonderes in dieser Geschichte passieren wird.“

Roe: *seufzt* „Ich setze ja auf die Piraten.“ *schwenkt wieder sein Fähnchen*

Am 1. Tag war Abends ein Ball .

Melina tanzte mit einem jungen Mann namens Friedrich .

Roe: *gereizt* „In den sie sich sofort unsterblich verliebte, Friedrich, der ihre Gefühle erwiderte, hielt auch sogleich um ihre Hand an. Die Hochzeit wurde groß gefeiert und die Hochzeitsnacht war wirklich orgastisch. Danach wurde das Prinzesschen schwanger und Friedrich fett. Er begann fremdzugehen und verließ sie schließlich kurz nach der Geburt ihrer Tochter, die wenig später ‚Jacqueline-Hildegunde-Heiner-Louise‘ getauft wurde, woraufhin-“

Greg: *hält ihm den Mund zu* „Bist du wohl still!“

Roe: *knurrt wild* *springt dann auf und beginnt unkontrolliert auf den Couchtisch einzuprügeln*

David & Ethan: *werfen sich bedeutungsschwere Blicke zu*

Greg: *seufzt* „Ich denke eine kleine Pause wäre jetzt angebracht.“

Er erhob sich von der Couch und ging zu Roe, der mittlerweile schwer atmend neben dem, in alle Einzelteile zerlegten, Couchtisch stand. Greg legte seinem Kollegen mitfühlend eine Hand auf die Schulter und erkundigte sich, ob nun alles wieder in Ordnung wäre. Roe schwieg einen Moment, dann hickste er und gab ein, „muss pissen“, von sich, ehe er durch die Türe entschwand.

„Ob wir den wohl heute noch mal wiedersehen?“ Ethan, der ebenfalls aufgestanden war, klang eher skeptisch. David lachte. „Mit Sicherheit, solange hier noch volle Flaschen mit Alkohol herumstehen, werden wir den nicht los“, Der Dunkelhaarige erhob sich nun als Letzter von seinem Platz, streckte sich ausgiebig und steuerte dann die Türe an. „Ich organisiere mir mal schnell ein Sandwich“, teilte er seinen Teamkollegen noch mit, und ehe er sich versah hatte er auch schon Bestellungen für zwei weitere Sandwiches und gekühlte Getränke aufgedrückt bekommen. Mit einem Augenrollen und, „Ich bin doch nicht eure Bertha“, verschwand dann auch David und lies Ethan und Greg alleine im Aufenthaltsraum zurück.

„Und... nun?“, kam es zögerlich von dem neuesten Mitglied der Truppe, das sich

nachdenklich am Kinn kratzte. „Nun... lüften wir mal und räumen kurz den Saustall hier auf“, dabei nickte Greg in Richtung der leeren Flaschen und des zertrümmerten Couchtisches.

„Ich glaube... ich muss auch mal kurz für kleine Mädchen...“, Ethan, der nicht gerade begeistert von der Vorstellung schien, jetzt aufräumen zu müssen, entschwand ebenfalls und lies Greg allein zurück, der die Hände in die Hüften stemmte und genervt die Augen verdrehte. Dann machte er sich daran die Unordnung zu beseitigen...

Kapitel 2: Alcohol – no solution, but rather a distillate

„Wisst ihr, was ich hasse?“ Roes energische und markante Stimme erfüllte den kompletten Aufenthaltsraum, woraufhin seine drei Kollegen ihn kritisch anblickten.

„Antialkoholische Drinks?“, versuchte es Ethan und bekam sofort einen absolut tödlichen Blick zugeworfen.

„Den Hauptcharakter?“, Greg schmunzelte amüsiert und konnte sich schon denken worauf Roe hinauswollte. Dieser ignorierte den –in seinen Augen viel zu- intelligenten Kollegen, stattdessen fixierte er nun mit seinem Blick David.

„Ich hasse Kameradenschweine, die mir kein Sandwich mitbringen!“, brüllte er, was David dazu veranlasste sich auf einen Sessel außerhalb von Roes Aktionsradius zu flüchten. „Tut mir ja echt leid, Pal, aber ich dachte außer deinem Alk brauchst du nichts zum glücklich sein. Aber ich hätte hier noch eine leckere Aufs-Maul-Tasche...“ David zuckte mit den Schultern und biss genüsslich in sein Sandwich. Roe schnaubte erzürnt, griff nach einer Flasche und sah nochmal in die Runde. „Gut, schön, genießt nur eure Sandwichs... dann wird aber bitte nicht mehr übers Essen geredet!“

Am 2. Tag aß Friedrich mit Melina einen Hummer in spezieller Soße .

Roe: *presst die Lippen aufeinander* *läuft rot an*

Ethan: *flüstert* „Ich kann schon das Weiße in seinen Augen sehen.“

Greg: *leise zurück* „Gleich läuft ihm sicher der Schaum aus dem Mund.“

Roe: *setzt die Flasche an und trinkt in großen Zügen*

David: „Ich habe gerade das ungute Gefühl, dass wir noch sehr leiden werden...“

Und am 3. Tag erzählte Melina Friedrich den Grund ihrer Reise .

Ethan: *mit Kleinmädchenstimme* „Weißt du, ich bin einfach von Zuhause weggelaufen ohne meine Mutter zu informieren, weil mein Manager gesagt hat, ich habe eine Schwester. Und obwohl ich erst seit knapp 3 Tagen von ihr weiß, will ich sie suchen... weil *fuck it* ich bin nun mal nicht gerade die Klügste.“

Der 4. Tag wäre auch ganz normal verlaufen

Greg: *schnaubt verächtlich* „Ich frage mich langsam, welche Definition von ‚normal‘ diese Tussi hat.“

(Am Abend sollte ein Theaterstück aufgeführt werden),aber nichts an diesen Tag war ganz normal .

David: *mit weinerlicher Stimme* „Dieser Tag sollte mein Leben verändern.“ *schnieft*

Ethan: „Ich glaube gleich werden die Piraten auf den Plan treten.“ *hibbelt etwas auf der Couch herum* „Oh, ich freu mich ja so, das wird so großartig, die beste Piraten-entführen-adeliges-Weib-Szene ever!“

Greg: *blickte ihn streng an* „Sei nicht so herablassend.“

Roe: *wedelt mit seinem ‚Go-Pirates‘-Fähnchen* *sing* „Lass uns maaaaal den

Hauptcharakter schlachteen, weil sie einfach unfääähig ist, und weil sie mich näääärvt..."

Greg: *räuspert sich* „Lass das, okay? Immer wenn du singst, nehmen sich unschuldige Musikstücke das Leben, weil sie deinen Gesang nicht ertragen.“

Roe: *murmelt*

Es ging 4 Uhr morgens mit einem erschütternden Knall los .

Ethan: *öffnet mit knallendem Korken eine Sektflasche* „Upps..."

Die anderen Drei: *blicken ihn wortlos an*

Ethan: „Was?!" *nimmt einen Schluck aus der Flasche* „Sind billige Witze jetzt auch schon von irgendwem patentiert?!"

Roe: *murmelt* „Ja.“

Gleichzeitig schwankte das Schiff und es ertönte der Ruf :

David: *brüllt* „Scheiße Captain, wir haben den Eisberg verfehlt!"

Greg: *brüllt zurück* „Machen sie kehrt und versuchen sie es nochmal! Und trinken sie nie wieder am Arbeitsplatz!"

David: *lallt* „Ich fahr Schleiiiiifeeeen..."

Ethan: *enthusiastisch* „Ich bin der König der Welt!"

Roe: *zu Greg* „Nimm dem Kind den Sekt weg, sonst sehe ich das böse enden.“

„Die Piraten !!“

Greg: „Ne tut mir leid, die sind jetzt grad echt ein bisschen unpassend.“ *versucht Ethan die Sektflasche zu entwenden, scheitert aber bitterlich*

Ethan: *giggelt* „Ding, Dong, Guten Tag hier ist die Avon Beratung.“

Für Melina war sofort klar, was hier passierte .

David: *säuselt* „Klar, der Ruf ‚Piraten‘ war auch zu subtil.“

Die Piraten hatten das Schiff gerammt !

Roe: *blickt mit gehobenen Augenbrauen auf den Bildschirm* *hebt dann bedächtig die Flasche an seine Lippen und trinkt* *schüttelt schließlich langsam den Kopf*

David: „Man soll ja keine voreiligen Schlüsse ziehen, aber ich glaube... das war unklug.“

Greg: „Habe selten so stümperhafte Piraten erlebt.“

Ethan: „Das könnte selbst meine Mutter in ihrem Schlauchboot besser!"

Schnell griff sie ihr Geld und das goldene Band, welches sie um ihre Hüfte schlang .

Roe: *blickt immer noch mit gehobenen Augenbrauen auf den Bildschirm* *schließlich sehr trocken* „Warum?"

Greg: „Das frage ich mich auch. Warum starrst du die ganze Zeit so entgeistert den Bildschirm an? Ich meine gut, die Story wirkt so, als hätte jemand eine

Buchstabensuppe erbrochen, aber das hätte dir klar sein müssen.

Roe: „Aber... aber... warum?!“

David & Ethan: *tauschen Blicke*

David: *tippt sich mit dem Finger gegen die Schläfe*

Roe: *faucht* „Das hab ich gesehen.“

Schließlich war es das einzige,

Roe, Ethan & David: *blicken zu Greg*

Greg: *presst seine Lippen aufeinander* *steht auf und geht zu einem kleinen Beistelltisch auf dem eine hübsche Vase steht* *nimmt die Vase und wirft sie zu Boden* *setzt sich wieder hin*

Roe: *flüstert* „Seine Selbstbeherrschung ist bewundernswert.“

woran sie ihre Schwester erkennen könnte, wenn sie je lebend wieder an Land käme .

David: *knurrt* „*Like I said... start making sense, story.*“

Greg: *öffnet* „Wenn sie je lebend wieder an Land käme.“ *faucht* „Von mir aus soll die Alte verrecken!“

Roe: *säuselt* „Wieso feindest du schon wieder den Hauptcharakter an? Hat sie dir etwas getan?“

Sie stürmte in den Ballsaal, danach in die Kombüse, dann auf Deck, schließlich wieder in ihr Zimmer .

Ethan: „Das ist ja schön und gut, aber wie Roe eben schon sagte: Warum?“

David: „Vielleicht braucht sie ein bisschen Work-out?“

Roe: „Unwahrscheinlich, ich bin mir sicher sie hat den Körper einer Göttin.“

David: „Ja, eine Göttin, die sich ein paar mal zu oft am Himmels-Buffer bedient hat.“

Wo sollte sie hin ?

Vorerst blieb sie in ihren Zimmer .

Greg: „*You don't say.*“

Roe: „Abääär~...“

David: „...warum ist sie erst mal über das komplette Schiff gelaufen? Sinn? Logik?“

Ethan: „Error.“

Sie versuchte sich in den Schrank mit ihren Kleidern zu quetschen, schaffte es aber nicht .

David: *gluckst vergnügt* „Tja, hätte sie wohl lieber nochmal eine Runde über das Schiff gedreht, dann hätte sie jetzt reingepasst.“

**Sie nahm ihren Hut und legte alles an Geld und Schmuck den sie besaß hinein .
Danach setzte sie ihn auf und dachte, keiner würde darunter nachsehen .**

Greg: „Das scheint mir doch ein wenig unklug.“

Roe: „Was erwartest du auch? Diese Frau hat den IQ einer Flasche Shampoo.“

Ethan: „Na na na... das finde ich jetzt doch ein bisschen hart. Das arme Shampoo.“

Roe: *brüllt* „Was habe ich über schlechte Witze gesagt, Newbie?“

Ethan: *verdreht die Augen* „Nur du darfst schlechte Witze reißen.“

Roe: „Ebend.“ *nimmt einen Schluck aus seiner Flasche* „Welche Diskriminierung des armen Shampoos.“

Da ertönten Schreie .

Greg: *lamentiert* „Och nö, ich krieg doch so schnell Migräne.“

David: „Fragt sich, was für Schreie. Angsterfüllte? Schmerzensschreie? ... Lustschreie?“

Greg: *hält sich mit einer Hand den Kopf und schlägt mit der anderen nach David* „Klappe, du anzüglicher Sack.“

Kapitän Eulenstein kam in die Nähe von Melinas Zimmer und brüllte unaufhörlich, die Piraten seien schon an Bord und bereit alle zu töten .

Roe: *lehnt sich zurück* *zieht eine Pistole hinter dem Sofa hervor und legt sie auf seinen Schoß* „Sollen sie nur kommen.“

David: *dreht ein Messer zwischen seinen Fingern* „Die erledigen wir doch mit links.“

Greg: *ironisch* „Ihr seid ja beide sowas von hart.“ *massiert sich die Schläfen*

David: *grinst anzüglich* „Und wie hart ich bin.“

Greg: *knurrt* „Schluss mir Anzüglichkeiten.“

Das reichte aus, um eine Panik entstehen zu lassen .

Roe: *vergnügt* „Wer hätte es gedacht, die Information, dass die Piraten alle töten wollen-“ *schwenkt wie wild sein Fähnchen* „-reicht aus um Panik entstehen zu lassen.“

Ethan: „Das kommt jetzt nicht besonders überraschend.“

Greg: *wimmert* „Wieso müssen alle immer in Panik so laut herum trampeln?“

Viele rannten wie aufgescheuchte Hühner durch Hallen, Räume und Gänge .

Greg: *jammert* „Habt ein wenig Mitleid, ich hab Migräne.“ *gleitet von der Couch und legt sich davor flach auf den Boden*

Ethan: „Könnt ihr das fassen, wir arbeiten hier und Greg macht ein Nickerchen.“

Greg: *zischt* „Einen Scheiß tu ich und wenn du nicht gleich meinen Fuß in deinen Nüssen spüren willst: rede leiser.“

David: *flüstert* „Ich habe fast das Gefühl ihm geht's nicht gut.“

Melina kroch nun doch in ihren Schrank hinein .

Roe: *verwirrt* „*What...? And... how?*“

David: „Jetzt... bin ich aber doch überrascht. Ich dachte der dicke Wal wäre zu fett um in den Schrank zu passen. Das irritiert mich.“

Greg: *von unten* „Haltet euch doch nicht an den gigantischen Logiklöchern auf, macht einfach weiter... ich will das es aufhört...“

David: *murmelt* „Sagt der, der ständig Logik in die Story bringen will...“

Zusammengequetscht zwischen Kleidern, Röcken, Schuhen und Hüten wartete sie .

Ethan: „Und wenn die Piraten sie nicht gefunden haben, schimmelt sie da noch heute.“

Worauf ?

Auf ein Wunder ?

Greg: *lamentiert* „Das einzige Wunder in dieser Story wäre, wenn sie ihre bescheuerte Schwester nicht finden würde, der Luxusdampfer unterginge oder die Piraten sie abmurksen.“

Roe: *schwenkt wieder sein Fähnchen*

David: „Langsam wird's echt langweilig, lass das.“

Roe: *zischt* „Sag mir nicht, was ich zu lassen habe. Du hast hier jedwedes Mitspracherecht verspielt, du Kameradenschwein.“

David: „Wegen dem Sandwich?“

Roe: *brummelt zustimmend und nimmt wieder einen Schluck aus seiner Flasche*

Sie sah sich schon verloren .

Roe: „Ach, sei doch still. Was sind denn die paar Piraten, die dir an den Kragen wollen im Gegensatz zu *meinem* knurrenden Magen? Also wirklich, stell dich nicht so an.“

Ethan: „Das wäre alles nicht passiert wenn Heiner Louise sein Maul gehalten hätte.“

David: „Oder die Prinzessin nicht so kopflos und idiotisch reagiert hätte.“ *mit Kleinmädchenstimme* „Ich muss unbedingt meine Schwester suchen, hihi.“

Sie musste wissen, was draußen vor sich ging .

Ethan: „Warum nicht im Schrank ausharren bis alles vorbei ist?“

Greg: *hat sich auf die Seite gerollt* „Zu Mainstream.“ *hält sich den Kopf* *murr* „Warum ist es hier so hell?“

Im Schrank gang das schlecht, sie hörte kaum was .

David: *seufzt entnervt* „Diese Frau macht mich noch wahnsinnig, ich meine...“ *rauft sich die Haare* „kein Mensch kann SO... arrgghhh~“ *macht eine Geste als würde er jemandem den Hals umdrehen*

Roe: „Vielleicht ist sie ja kein Mensch?“

Greg: *immer noch auf dem Boden liegend* „Ach... nein? Und was ist sie dann?“

Roe: „Ein... Opossum. Im Kostüm eines Menschen.“

David: *hebt die Brauen* „Du solltest weniger trinken.“

Roe: *giggelt* „Ja, oder mehr.“ *prostet ihm zu, leert die Flasche und nimmt gleich eine Neue*

Sie kroch wieder raus .

Kaum machte sie die Schranktür zu, gang schon ihre Tür auf .

Greg: *genervt* „Oh Wunder, oh Wunder, wer kann das nur sein?“

David: „Ist es ein Manager? Ist es ein Pirat? Nein es ist...”

David & Ethan: „Inkompetenzman!”

Herein kam eine Frau .

Ethan: *zuckt mit den Schultern* „Sag ich doch.”

Greg: *schlägt ihm von unten gegen das Bein* „Keine Diskriminierung, du sexistischer Sack, sonst rennen uns die Feministinnen wieder die Bude ein.”

Ethan: *rutscht etwas von Greg weg* „Ich sage immer, solange sie gut kocht, geil aussieht und gehorchen kann,nehm ich auch ne Emanze.”

Greg: *verdreht die Augen* *steht wieder von seinem Platz auf dem Fußboden auf und setzt sich neben Ethan* *zeigt ihm warnend die Faust*

David: „Na wie geht’s der Migräne?”

Greg: „Die sucht sich weniger rückschrittliche Gesellschaft.”

Aber bestimmt keine von den anderen reichen Leuten, die Urlaub machen wollten !

Roe: „Was? Wie? Ich hab irgendwie den Faden verloren.”

Ethan: „Ich finde es viel interessanter, wie du bei der Menge an Alkohol immer noch am Leben sein, geschweige denn der Story folgen kannst.”

Roe: *flüstert* „I’m Batman...”

Melina war geschockt .

David: „Zu Recht!” *nippt an seiner Flasche* „Worum geht’s?”

Roe: „Irgendwas... mit reichen Leute... die irgendwo Urlaub machen wollen?”

Ethan: „Ist doch auch völlig egal, lass uns trinken.” *stößt mit Roe an*

Greg: *sitzt mit verschränkten Armen auf dem Sofa* *schnaubt* „Ihr könnt euch auch keine 5 Minuten auf eine Sache konzentrieren, oder?”

Ethan: „Was erwartest du auch von uns im Angesicht dieses... Dings? Es ist langweilig!”

Vor ihr stand eine echte Piratin !

Ethan: *grinst breit* „Oh Hallo, ich habe mich geirrt, ist gar nicht so langweilig.”

Roe: „Hör auf zu sabbern Kleiner, das ist garantiert der Prinzessin bescheuerte Schwester.”

Ethan: *schaudert* „Igitt!” *nimmt schnell ein paar Schlucke vom Sekt* „Das kann man sich nicht mal schön saufen.”

David: „Und woher willst du wissen, dass es die Schwester von... Dings ist... du weißt schon von... Dings... von dem Mädchen eben... ist?”

Greg: *murmelt* „Gedächtnis wie ein Goldfisch.”

Roe: „Ach, ich habe so meine Erfahrungswerte. Wer, wenn nicht diese Piratenbraut, ist die verschollene Schwester?”

Sie hatte blonde Haare, die bis zur Schulter gingen, eine etwas bräunliche Haut,

Greg: „Sie ist wohl wieder in der Gulaschsuppe eingeschlafen.”

David: „Blond... eieiei, das heißt nichts Gutes.“

Greg: *wirft einen Schuh nach David* „Keine Diskriminierung von Randgruppen!“

stechend blaue Augen wie Melina .

Ethan: „Was jetzt nicht wirklich verwundert, sie ist ihr beschissener Zwilling!“

Sie trug einen Ohrring, dicke Lederhandschuhe, kniehoch Stiefel, eine dunkelblaue Jeans mit Ledergürtel, ein weißes Hemd mit langen Ärmeln, ein rotes Tuch um den Hals und eine dicke Lederweste .

Greg: *murr* „Woher hat die Autorin denn diese Beschreibung genommen? Aus dem Buch ‚Piraten-Klischees für Anfänger‘?“

Roe: „Ich frage mich ja eher woher sie die Jeans hat.“

Ethan: „Zeitmaschine.“

David: „Ja, das ist logisch...“

Greg: *seufzt schwer*

Sie trug außerdem ein gerades Schwert, einen Degen und einen Krumsäbel mit sich herum .

Roe: *knurrt* „Die Frau hat keinen Plan vom Kämpfen.“

David: „Ach... ja?“

Roe: „Entweder das oder sie ist ein Mutant mit drei Armen. Ich meine, welche Person die schon mehr als einen Kampf bestritten hat, würde drei Nahkampfwaffen mit sich herumführen, wenn man doch sowieso nur maximal zwei gleichzeitig benutzen kann? Das ist dezent sinnlos.“

Greg: „Nun ja, vielleicht ist sie etwas tollpatschig und verliert immer mal wieder eine Waffe? Und dann hat sie eine in Reserve.“

David: *flüstert* „Lass es, in dieser Story ist jeder Ansatz von Logik verloren.“

In der linken Hand hielt sie einen Revolver, in der rechten ihr gerades Schwert .

Ethan: *desinteressiert* „Ich zittere schon vor Angst.“

Greg: „Warum erwähnt sie ständig, dass es ein gerades Schwert ist? Ich meine, hat das irgendeine Relevanz?“

Roe: *gluckst* „Aber gewiss, wenn sie die Prinzessin mit dem geraden Schwert aufspießt, dann-“

Greg: *hält ihm den Mund zu* „Na, na, es sind vielleicht auch Kinder anwesend.“

Roe: *schüttelt Greg ab* *murr* „Mir doch egal...“ *widmet sich dann lieber wieder seiner Flasche*

Melina wagte keine Bewegung .

Sie dachte schon, die Piratin würde sie erschießen .

Roe: *hat die Augen zusammengepresst und die Daumen fest gedrückt* *murmelt* „Bitte, bitte, bitte...“

David: „Das wird nichts helfen.“

Roe: *blinzelt grimmig zu David* „Ja, weil du immer reinquatscht.“

„Oh Gott, laßt mich am Leben ...!“, murmelte Melina vor sich hin .

Greg: *verdreht die Augen* „Hauptsache das Ausrufezeichen ist bei einem gemurmelten Satz nicht *völlig* überflüssig. *schnaubt*

Ethan: „Ich finde ja das ganze hat noch viel zu wenig Dramatik. Sie sollte sich vor der Piratin auf dem Boden herumwälzen und um ihr Leben betteln. Das wäre lustig.“

„RETA !! Wo steckst du denn ! Sofort hierher !“,

David: „Los! Sitz! Platz! Hol 's Stöckchen!“

Greg: *murmelt* „Billig, ganz billig.“

Roe: *funkelt David böse an* „Und du weißt ja, was das bedeutet.“

David: „Sei einfach ruhig und trink, Pal.“

schrie eine laute Männerstimme .

„Aye, aye !“, rief die Piratin, die in Melinas Zimmer stand .

Greg: *jammert* „Immer dieses Rumgebrülle.“ *massiert sich die Schläfen*

Roe: *streichelt über Gregs Kopf* *mit mitleidiger Stimme* „Armer, schwarzer Kater.“

Greg: „Sei nicht so herablassend, gib mir lieber was von dem Schnaps.“

Roe: *gluckst* „Aber auf gar keinen Fall. Wir brauchen deine Gehirnzellen noch in kompletter Anzahl und nüchtern. Wenigsten einer muss das hier bei voller Zurechnungsfähigkeit durchstehen.“

Greg: *grummelt entnervt etwas* *verschränkt bockig die Arme vor der Brust und blickt Roe demonstrativ nicht an*

Sie drehte sich um und ging, ohne die Tür hinter sich zu schließen .

Ethan: *lamentiert* „Das ist sehr sinnvoll, besonders da sich die Prinzessin noch *in* der Kajüte befindet!“

David: „Meine voreiligen Schlüsse von vorhin haben sich bestätigt: nicht besonders klug.“

Greg: „Diese Stümper, ich meine...“ *knurrt* „da möchte man doch hingehen und den Job selbst machen!“

Roe: „Dann gäbe es keine Überlebenden und kein Problem.“ *reibt sich die Hände*

„Reta ! Hier steckst also ! Ich hab gesagt, du sollst nicht so weit in das Schiff laufen ! Du bist noch so unerfahren ! Ich hab dir schon hundertmal gesagt...“

Greg: *zischt* „Stümper, sag ich doch.“

David: „Ich fürchte er könnte das auch noch hundertmal sagen, das würde auch nichts ändern. Nicht bei der Tusse.“

Ethan: „Die ist völlig beratungsresistent, genauso wie ihre trottelige Zwillingschwester, die das ja schon sehr eindrucksvoll bewiesen hat.“

„VATER !! Ich bin kein Kind mehr !“

Roe: *murr* „Das muss erst noch bewiesen werden.“

„Wenn du kein Kind mehr bist, müsstest du eigentliche auch wissen,

David: *spricht mit italienischem Akzent* „Eigentliche musstest due wissen, das due als Bambina nichtse haste verloren hiere auf diesem Schiffe. Comprende?“

Greg: *blickt ihn mit hochgezogenen Augenbraune an* *schlägt sich dann die Hand gegen die Stirn* „Das war grauenvoll, wirklich.“

Ethan: *murmelt* „Kaum grauenvoller als diese Geschichte.“

dass ich hier draußen nicht dein „Vater“ bin, sondern dein Capt’n !“

Roe: „Tja, das passiert, wenn man Kinder zeugt, selbst schuld.“

Ethan: „Wer ist denn auch so blöd seine doofen Bälger mit zur Arbeit zu nehmen? Ich finde ja Familie und Beruf sollten streng getrennt bleiben.“

Greg: „Vielleicht ist ja heute ‚Bring deine Tochter mit zur Arbeit‘-Tag?“

David: *seufzt* *verdreh die Augen* „Du wirst noch sehr unglücklich, wenn du weiter versucht irgendeinen Ansatz von Logik in diese Geschichte zu interpretieren.“

Ethan: „Ich glaube die Autorin hat vor dem Schreiben der Geschichte zu viel Nagellackentferner geraucht.“

Greg: *hüstelt* „Wäre wohl die einzige sinnvolle Erklärung.“

Die beiden stritten sich ungefähr eine halbe Stunde so,

David: *hebt die Brauen* „Öhm~ ... echt jetzt?“

Ethan: „Eine halbe Stunde, das ist...“ *schüttelt den Kopf* „Ach was, eigentlich wundert mich bei der Geschichte gar nichts mehr.“

Greg: „Vielleicht ist das Prinzesschen ja klug und flieht in dieser halben Stunde.“

ehe der Piratenkapitän endlich von seiner Tochter Reta einen Bericht verlangte .

Roe: *steht auf* *geht zur Wand* *beginnt seinen Kopf dagegen zu schlagen*

Greg: „Das sind die mit Abstand *dümmsten* Piraten, die ich jemals erlebt habe.“ *ruft in Richtung Roe* „Hör auf damit, dein Schädel ist viel dicker als die Wand, wenn du so weiter machst, bist du bald durch und dann sitzen wir alle an der frischen Luft!“

Roe: „Ich.“ *schlägt den Kopf gegen die Wand* „Will.“ *schlägt ihn erneut gegen die Wand* „Das.“ *schlägt den Kopf wieder gegen die Wand* „Es.“ *schlägt mit der Faust gegen die Wand, sodass ein großes Loch zurück bleibt* „Aufhört!“

David: „Ich glaub jetzt ist ihm endgültig ne Sicherung durchgebrannt.“

Greg: „Hey Pal! Komm wieder zurück aufs Sofa, wir haben hier noch eine schöne Flasche Bourbon, die will getrunken werden.“

Roe: *hält inne* *überlegt einen Moment* *dreht sich dann um und geht wieder zurück zur Couch um die Flasche in seinen Besitz zu bringen*

„Ja, da hinten in der Kabine ist ein Passagier . Ne junge Frau, allein, könnte reich sein“, meinte Reta ,

Roe: *murr* „Ich glaube nicht das da noch irgendein Passagier ist, immerhin habt ihr hirnamputierten Cyborgs eine knappe halbe Stunde aufs Streiten verschwendet.“

David: „Ich wette dagegen!“

Roe: „Ach und um was wetten wir?“

David: „Schinkensandwich?“

Roe: „Aye, das klingt großartig. Abgemacht.“

„aber Geld hab ich keines gesehn, auch keinen Schmuck.“

Greg: „Tjaa~ der wurde auch sorgfältigst versteckt, kein Wunder das du den Schmuck nicht finden kannst.“

Ethan: „Ich frage mich wie das wohl aussieht... also die Tusse die versucht einen Hut voller Wertvoller Gegenstände auf ihrem Kopf zu balancieren.“

David: „Ganz ehrlich... is mir doch egal, was die mit ihren ollen Klunkern macht.“

„Wie kommst du dann drauf, dass sie reich ist?“, fragte der Piratenkapitän.

Ethan: „Ich kann nur spekulieren, aber... wie sollte sie sonst die Fahrt auf diesem Luxusliner bezahlen?“

David: *grinst* „Vielleicht hat sie dem Captain ein paar ‚Gefälligkeiten‘ versprochen?“

Greg: *knurrt* *funkelt David böse an* „Man sollte dir eine Gummipuppe kaufen, das ist ja echt unerträglich.“

„Sie trägt teure Klamotten ... und außerdem kann sich kaum jemand eine Fahrt mit diesen Schiff leisten.“

Ethan: „Ebend!“

Roe: *murr* „Bilde dir nichts drauf ein, dass du einmal richtig gelegen hast.“

Ethan: *grinst* „Bist du etwa neidisch auf mich?“

Roe: „Mitnichten. Ich wäre lieber nüchtern, als so wie du, Newbie.“

„Mal sehn.“

Die beiden Piraten kamen in Melinas Zimmer.

David: „Um ganz viele unanständige Dinge mit ihr zu machen.“

Greg: *dreht sich zu Roe* „Würdest du mir deine Pistole kurz leihen?“

Roe: *lächelt auffallend freundlich* „Aber... auf gar keinen Fall.“

Greg: *blitzt zu David* „Du weißt, dass das Vater und Tochter sind? Das plus die Zwillingsschwester gibt Inzest hoch 3.“

David: *schaudert* „Brr~ was für eine Vorstellung. Ich nehme alles zurück.“

Den Kapitän hatte sie sich nicht so groß vorgestellt.

Roe: *blickt sich verwirrt um* „Wer? Wie? Was?“

Greg: *hüstelt* „Oh, nehmt euch in Acht, es denkt!“

David: „Es?“

Greg: „Ja, man soll sich den Dingen immer sachlich nähern.“

Er war ein Riese !

Greg: „Ich frage mich ja wie groß die Frau ‚riesig‘ definiert. Wenn ich mir da so ihre Definition von ‚normal‘ ansehe, habe ich fast das Gefühl unser Kapitän könnte nicht

größer sein als 1,60m, ohne High Heels versteht sich.“

Er trug fast die gleichen Kleider wie seine Tochter.

Roe: *brüllt* „Transe!“

Ethan: „Zirkusclown!“

David: „Klischee!“

Greg: „Ruhe!“

Die anderen Drei: *blicken ihn verwirrt an*

Greg: „Hier wird nicht geschrien. Wir sind zivilisierte, anständige Menschen.“

Roe: *rülpt* *prostet Greg zu* „Darauf trinke ich.“

Die beiden schauten Melina ziemlich misstrauisch an .

David: „Ist ja auch kein Wunder, die Frau trägt einen Hut voller Klunker und Kohle auf ihrem Kopf. Da wäre ich auch misstrauisch.“

Roe: „Ich wäre noch viel misstrauischer über die Tatsache, dass sie nicht weggelaufen ist!“

Ethan: „Vermutlich steht sie drauf entführt zu werden. Es gibt ja so seltsame Leute mit Fetischen.“

David und Greg: *beäugen ihn seltsam*

Roe: *gluckst*

Ethan: „Hab ich gehört!“

Sie glaubte inzwischen nicht mehr daran, dass sie getötet werden würde .

Greg: „Warum auch, immerhin hatten die Piraten weit besseres zu tun, als sie zu erdolchen, auszuweiden und alle ihre Schätze zu räubern.“

David: „Sie mussten nämlich erstmal eine Grundsatzdiskussion über das Alter der Piratentochter führen und ihre Höflichkeitsformen dem Captain gegenüber.“

Ethan: „Eine alt bewährte Piratenmethode, Gefangenen zu zeigen, dass man kein Interesse an ihrem Tod hat.“

Roe: *blickt ausdruckslos aus dem Fenster* *nippt am Bourbon*

Weshalb, wusste sie nicht .

Ethan: „Deswegen heißt es ja auch ‚glauben‘ und nicht ‚wissen‘.“

Die Piraten machten lange Zeit überhaupt nichts.

Greg: „Wahrscheinlich sind sie in Streik getreten, um mit ihrer Gewerkschaft beim Captain besser Beteiligung an der Beute zu fordern.“

David: *vergräbt das Gesicht in den Händen* *nuschelt nur irgendwas von ‚Logik‘*

Roe: „Entweder das, oder es sind, wie schon so oft vermutet, sehr dumme Piraten.“

Schließlich aber packten sie Melinas Arme und zerrten sie auf Deck .

Ethan: „Ich kann es nicht fassen, es passiert etwas!“

Roe: „Hoffentlich etwas in die Richtung ‚wir meucheln die dumme Pute ab und krallen

uns ihre Klunker'."

Greg: *hüstelt* „Wenn ich daran erinnern darf, es gibt noch eine Zwillingsschwester zu finden."

David: „Warum finden, die ist doch schon lange da. Die Piratin in dem Klischeeoutfit scheint mir ganz außerordentlich gut zu passen, zumal ihr Name -und der der ollen Schnepfe- im Titel erwähnt wurden. Das ist ein ganz subtiler Hinweis."

Dort waren mindestens fünfzig Piraten und immer mehr kamen dazu !

David: „Großer Gott, was für ein Auflauf. Schön wäre nur, wenn sie produktiver wären als der Captain und sein Töchterchen."

Roe: *nuschelt* „Ich mag Auflauf..." *hickst*

Die Piraten stabelten ihre Beute auf einen Haufen .

Roe: *brüllt* „Ich stabel dich auch gleich und zwar solange bis du verreck-"

Greg: *hält ihm den Mund zu* „Verdammt, muss ich immer deine Nanny spielen?! Kannst du dich nicht einmal anständig benehmen, *for Christ's sake*! Du bist ein erwachsener, gebildeter Mann mit einem Gewissen Intellekt!"

Ethan: „Und außerdem ist er betrunken."

Roe: „Ich wünschte ich wäre es." *nimmt noch ein paar kräftige Schlucke*

Einen wirren Moment lang dachte Melina, dass sie auch wie alles andere hier auf den Haufen drauf geworfen werden würde .

Greg: „Klar, ich denke auf einem Haufen mit... Sachen... wird sie bei ihrem IQ sicher viele Freunde finden."

David: „Der Nerz und die goldenen Becher freuen sich sicher schon auf adäquate Gesellschaft."

Aber sie wurde einfach abgelegt .

Ethan: *seufzt* „Wo auch immer, warum auch immer... *never mentioned*."

Greg: „Ich finde es sehr bezeichnend, dass sie sich kein bisschen wehrt."

David: „Ich denke, das spricht für Ethans Fetischtheorie."

Roe: „Oder für unsere Vermutung bezüglich ihres Intellekts."

Man hielt es nicht mal für nötig, sie zu fesseln .

Roe: „Ist ja auch klar! Die Frau ist in ungefähr so gefährlich wie eine Tütensuppe!"

Ethan: „Oh, an Tütensuppe kann man sich ganz schön den Finger schneiden."

Roe: *kneift die Augen zusammen* „Nur, wenn man sich so verdammt dämlich anstellt wie du, Newbie."

Soeben kam eine Gruppe Piraten aus dem Maschinenraum .

David: „Nachdem sie dort ein kleines Gang-Bang Nümmerchen geschoben hatten."

Greg: *wirft seinen anderen Schuh nach David* „Schaff dir ne Freundin an, du versauter Sack!"

„OK, alles ist so weit ! Wir können los, wenn alle da sind !“, rief einer von ihnen .

Ethan: „Ich bin dafür, dass wir die intellektuellen Wachkomapatienten einfach da lassen.“

Roe: *runzelt die Stirn* „Schön und gut, aber wer soll denn dann noch das Piratenschiff steuern?“

Ethan: „Du hast Recht... das ist kein Konzept für die Zukunft.“

Daraufhin wurde der Piratenkapitän sehr ungeduldig .

Greg: „Das fällt dem Typen aber auch früh ein. Zuerst soviel Zeit vertrödeln und *jetzt* ungeduldig sein. Mir scheint dieser Mann hat es nicht ganz so mit Logik.“

David: „Nichts in dieser Geschichte hat irgendwas mit Logik. Die Geschichte ist ein einziges schwarzes Logikloch!“

Roe: *blickt auf sein Fähnchen* *wirft es dann hinter die Couch* „Ich denke das brauche ich jetzt auch nicht mehr. Ich hatte wirklich auf die Piraten gesetzt, aber ich wurde bitter enttäuscht. Ich glaube darauf brauche ich erstmal noch nen Schnaps.“

„Mein Gott, wo bleiben die denn ! Reta, kümmer dich darum, dass alle sofort hier hoch kommen !“

Roe: „Genau Reta, und wo du schon dabei bist... mach mir ein Sandwich!“

„Aye, aye !“, rief Reta .

Roe: „Braves Mädchen, immerhin werde ich von dir nicht enttäuscht.“ *wirft David einen bösen Blick zu*

David: „Dir ist schon bewusst, dass das eine Geschichte ist?“

Roe: *wedelt mit der Hand* „Pscht! Lass mir die Illusion.“

Daraufhin fand sie heraus, dass nur noch Wieche, Mario, Ginny und Haja fehlten .

Ethan: „Ich finde diese Geschichte verdient einen Preis für die seltsamsten Namen. Was zum Teufel ist ein Wieche?“

David: *sitzt mit offenem Mund da* *schüttelt schließlich den Kopf* „Ich hab keine Idee was das ist. Was soll das denn für ein Geschlecht sein?“

Roe: *murr* „Grottenmolch.“

Komische Namen, dachte Melina .

David: „Ich sage das nur ungerne. Sehr, sehr ungerne. Aber...“

Greg: „... sie hat recht!“

Keine Minute später kamen die gesuchten Piraten angetrabt .

Roe: *schnaubt* „Wie lachhaft. Das würde ich niemals tun.“

David: *verwirrt* „Weshalb?“

Roe: „Das liegt am Schlüsselwort ‚traben‘. Bin ich ein verdammtes Pony oder was?!“

Greg: „Du nicht, aber der Verdacht erhärtet sich, das diese-“

David: *wirft einen von Gregs Schuhen zurück* „Still, du Logikgeiler Sack!“

Es waren 2 Männer, Mario und Wieche, und 2 Frauen, Ginny und Haja .

Ethan: „Kommt mir das nur so vor oder wimmelt es hier nur so von Frauen?“

Roe: „Das kommt dir nur so vor, das sind nämlich keine Frauen, das sind Mutanten!“

David: „In dem Falle sollten wir sie in ein nettes Päckchen verpacken und an Charles Xavier schicken.“

Greg: *hüstelt* „Ich bezweifle das der *sowas* haben wollen würde.“

Melina sah erst jetzt das Piratenschiff .

Roe: *schlägt sich eine Hand vors Gesicht* *grummelt irgendetwas Unverständliches*

Greg: „Manchmal habe ich das Gefühl, mit meiner Schätzung bezüglich ihres Intellekts zu optimistisch gewesen zu sein.“

Ethan: „Diese Frau ist die personifizierte Inkompetenz.“

Es hatte die rechte Schiffsseite so gerammt, dass der Luxusdampfer sich nicht so leicht davon machen konnte .

Roe: „Aarrgh~!“ *ballt die Hand zur Faust und hebt sie drohend in Richtung Bildschirm*

Greg: „Das ist... das ist...“

David: „Unlogisch?“

Greg: „Ja! Das Piratenschiff würde bei diesem Manöver mit Sicherheit so stark beschädigt, dass eine Weiterfahrt ziemlich schwierig würde. Außerdem... warum?!“

Ethan: „Weil die Piraten auch nicht viel klüger sind als die Prinzessin, darum.“

„OK, Leute, zurück auf unser Schiff ! Deyla, stelle das Ding auf zehn Minuten !“

David: „Und was ist mit der Beute, die noch auf Deck des Schiffs herumliegt?“

Ethan: „Wer braucht schon Beute, die wird völlig überbewertet.“

Roe: „Also ich hätte ja das Schnapsdepot ausgeräumt.“

Greg: „Das war klar.“ *seufzt* „Noch was, welches ‚Ding‘ wollen die da auf zehn Minuten stellen?“

Roe: „Zeitbombe, ist doch klar.“

Greg: „Ja, aber je nachdem in welcher Zeit die Geschichte spielt, war die noch gar nicht erfunden.“

David: „Als ob das die Piraten davon abhalten würde die Bombe nicht trotzdem zu installieren.“

Die Piratin Deyla gehorchte .

Ethan: „So lob ich mir das.“

Greg: „Erstaunlich, dass kein Pirat sich daran zu stören scheint, dass die ganze Beute einfach so auf dem Schiff liegen gelassen wird.“

David: „Lass mich raten: das ist unlogisch!“

Greg: *murrte etwas*

Alle Piraten sprangen auf ihr Schiff zurück und sagten Melina, sie solle es auch tun, wenn sie ihr Leben liebt .

Roe: *blickt auf die Flasche in seiner Hand* *blickt auf den Bildschirm* *sieht wieder auf seine Flasche* *seufzt* „Ich frage mich, ob der ganze Alkohol das wert ist.“

David: „Ist er nicht, aber wir ziehen das hier jetzt durch! Nicht schlapp machen, Bauch rein, Kinn gereckt, wir stehen das durch.“

Ethan: „Ja, und danach brauchen wir alle Therapie.“

Greg: „Wir könnten ja noch ein Päuschen machen, oder? Mir scheint wir könnten alle etwas frische Luft gebrauchen.“

Roe: „Frische Luft wird überbewertet, frischer Alkohol ist viel wichtiger... und Futter.“

Mit diesen Worten erhob der Agent sich von der Couch. Einen Moment schien er Probleme mit seinem Gleichgewicht zu haben, dann verschwand er aus dem Aufenthaltsraum. Auch die anderen Drei erhoben sich nach und nach, streckten ihre müden Glieder und gähnten. „Vielleicht sollte ich einfach gehen und nicht wieder kommen.“, bemerkte David nachdenklich, doch ein böser Blick von Greg sagte ihm, dass er das wohl kaum schaffen würde. „Versuch es nicht,“ zischte dieser und David lies die Schultern hängen. „Na schön... dann bis gleich.“

Kapitel 3: Discords

„Wisst ihr, was ich hasse?“, Roe grinste, während seine Kollegen entnervt die Augen verdrehten. „Nein,“ giftete Greg und massierte sich die Schläfen, „aber **ich** hasse die mangelnde Kreativität deinerseits“, Roe zuckte daraufhin nur mit den Schultern und machte sich eine neue Flasche auf.

„Dennoch ich bin wirklich überrascht, dass ihr alle wieder da seid“, Greg hatte tatsächlich damit gerechnet, dass irgendwer den Versuch unternehmen würde zu türmen, aber zu seiner Überraschung waren alle wiedergekommen. Roe hatte sich endlich sein Schinkensandwich beschafft, Ethan lümmelte mit der Flasche Sekt in seinem Sessel und auch David hatte sich wieder eingefunden, wenngleich mit sehr grummeliger Miene und vorwurfsvollen Blicken.

„Hör auf zu labern, Pal, ich will's hinter mich bringen“, gab Roe –der neben ihm auf der Couch saß- von sich und nippte an einer Flasche mit zweifelsfrei nicht Anti-alkoholischem Inhalt.

Melina sprang also auch .

Roe: *murr* „Hoffentlich von was hohem.“ *beißt genüsslich in sein Sandwich*

Das Piratenschiff setzte sich in Bewegung .

Greg: „Also, also, also.“ *hebt die Hände und blinzelt verwirrt* „Mir geht das dezent zu schnell. Wenn wir mal völlig außer acht lassen, dass das Schiff ein anderes gerammt hat und dementsprechend demoliert sein müsste... wer setzt die Segel? Und was wenn gerade kein Wind geht?“

David: „So viele Fragen, so wenig Platz für Logik in dieser Geschichte.“

Greg: „Das frustriert mich!“

David: „Ich hab's dir ja gesagt, du wolltest mal wieder nicht auf mich hören!“

Die Sonne gang langsam auf .

Greg: *murmelt leise Flüche*

Ethan: „Und ich gang langsam kotzen.“

Roe: „Während ich langsam den Hauptcharakter zusammenschlagen gang.“

David: „Ich finde dein Aggressionspotenzial sehr bedenklich.“

Roe: „Tja, und ich finde die Geschichte sehr bedenklich.“

Melina wusste, dass die Sonne um fünf Uhr aufging .

David: „Ich bin fasziniert. Ich hoffe, ihre eine Gehirnzelle ist mit dieser Fähigkeit nicht überlastet.“

Die Piraten hatten für den Überfall nur eine Stunde gebraucht .

Roe: „Das finde ich auch sehr bedenklich.“

Greg: „Besonders wenn man bedenkt, dass keiner der Passagiere sich gewehrt zu haben scheint.“

David: „Nun ja, die Piraten mussten ja noch sinnloser Weise einen Haufen von Dingen aufschichten, um ihn dann zurückzulassen, das frisst Zeit.“

Zehn Minuten später knallte es .

David: „Das könnte eine von Roes Sicherungen sein.“

Jetzt wusste Melina, was der Kapitän meinte, als er sagte, das Ding soll auf zehn Minuten eingestellt werden !

Ethan: „Das verwundert mich, ich hätte ihr nicht zugetraut solch einen komplexen Vorgang zu überschauen.“

Greg: „Ich frage mich warum sie das Schiff überhaupt sprengen mussten. Ich meine... ich verstehe das nicht... zuerst lassen sie die Beute da und dann sprengen sie alles... in die...“ *massiert sich die Schläfen* „Selbst mein brillantes Hirn kann da keine Logik mehr erkennen.“

David: „Und das will schon was heißen.“

Er hatte eine Zeitbombe in den Maschinenraum einbauen lassen, damit die Insassen des Schiffes ihn nicht verraten konnten !

Greg: *lässt einen Schrei los*

David: „Adieu Friedbert –oder wie er hieß- war schön dich gekannt zu haben.“ *winkt*

Roe: „Scheint die Frau ja nicht besonders traurig zu stimmen.“

Ethan: „Allgemein scheint es sie nicht besonders mitzunehmen, dass sie gerade entführt wurde und das Schiff, mit vielen Menschen an Bord, unter der fadenscheinigen Begründung Zeugen zu beseitigen, gesprengt wurde.“

Nun versank das Schiff im Meer...

Roe: *brüllt* „Wo auch sonst?! In der nächsten Pfütze?!“

Ethan: *gluckst* „In deiner halbleeren Flasche.“

Roe: „Wenn ich könnte würde ich zu diesen Piraten gehen und jedem eigenhändig das Genick br-“

Greg: *hält ihm wieder den Mund zu* *seufzt entnervt und verdreht die Augen* „Der Alkohol macht dich unerträglich.“

Roe: *wischt Gregs Hand aus seinem Gesicht* „Nicht der Alkohol, vielmehr dieser zu Papier gebrachte Haufen Logiklöcher!“

Melina begriff erst jetzt, was „Untergehen“ heißt .

David: *schlägt sich die Hände vor's Gesicht* „Hmpfmngmrl~“

Roe: *droht mit der Faust in Richtung Bildschirm* „Ich würde ihr nur zu gerne meine Definition von ‚Untergehen‘ näherbringen.“

Greg: „Gibt es dabei Überlebende?“

Roe: *lächelt vielsagend*

Sie war so geschockt, dass sie erst wieder wusste wo sie war, als sie von Reta fast umgeworfen wurde .

Ethan: „Klar, bei einer Entführung denke ich mir auch immer als erstes-“

David: „Ach, du wurdest schon mal entführt?“

Ethan: „Hypothetisch.“

Roe: *giggelt* „Wie kann man hypothetisch entführt werden?“

Greg: „Ich frage mich eher wieso Reta sie umwirft... vermutlich zu Forschungszwecken.“ *schubst Ethan von der Couch* *betrachtet interessiert wie er auf den Boden knallt* „Ah. Newton hatte Recht.“

„Mensch ! Paß doch auf, wo du rumstehst !“,fuhr sie Melina an .

Ethan: *vom Boden* „Scheiße, hast du sie noch alle?! Wieso hast du das gemacht?!“

Greg: *zuckt mit den Schultern* „Wenn ich keinen Alkohol kriege, muss ich diese Geschichte eben anderweitig verarbeiten.“

Ethan: *verzieht sich auf einen Sessel und wirft Greg böse Blicke zu*

„Entschuldigung...“,murmelte Melina vor sich hin .

Ethan: *zu Greg* „DU solltest dich auch gefälligst mal entschuldigen!“

Greg: „Einen Scheiß werd ich tun!“

David: „Seid friedlich, Kinder.“

Greg & Ethan: „Misch dich da nicht ein!“

David & Roe: *tauschen Blicke*

Roe: *verdreht die Augen* *nimmt einen großen Schluck*

„RETA !!! Wo steckst du denn jetzt wieder ?! Sofort hierher !“, brüllte der Piratenkapitän .

David: „Bin ich der einzige, der bei ‚Reta‘ an ‚retarded‘ denken muss?“

Greg: „Nein, bist du nicht und das aus gutem Grund. Ich denke nicht das es da einen großen Unterschied gibt.“

„Aye, aye !“, rief Reta und rannte zur Brücke .

Roe: *murmelt* „Hoffentlich springt sie.“

David: „Der war billig.“

Roe: *murr* „Die Geschichte ist billig.“

Greg: „Genauso wie der Fusel, den du trinkst.“

Roe: *blickt auf die Flasche in seiner Hand* *zuckt schließlich mit den Schultern* „Das bezweifle ich, wenn er so billig wäre, würde ich doch wenigstens davon blind werden!“

Greg: „Dann solltest du besser Frostschutzmittel trinken.“

Roe: *blickt sich um* „Haben wir das in der Minibar?“

Melina stand immer noch auf dem Deck herum und blickte sich um .

Ethan: „Es ist ausgesprochen kontraproduktiv Gefangene einfach herumstehen zu lassen.“

Greg: „Erwartest du irgendwas anderes von diesen Inkompiraten?“

Ethan: „Hast du gerade Inkompetenz mit...“

Greg: „Jep, und wage es jetzt ja nicht dich negativ dazu zu äußern!“

Scheinbar war sie die einzige Gefangene an Bord .

Greg: *beißt in ein Kissen* *knurrt wild*

David: „Offenbar haben die Logiklöcher sein Gehirn jetzt ganz zersetzt.“

Greg: *brüllt* „Gebt mir ne Knarre! Gebt mir ne Knarre und ich bring es zu Ende!“

Roe: *knurrt* „Wenn du auf den Fernseher schießt, häute ich dich. Und nun hör auf zu heulen, du Pussy, reiß dich zusammen. Immerhin hast DU mit dem Mist angefangen!“

Nun kam der Kapitän an .

„Wenn du irgendwas wertvolles hast, dann gib es mir jetzt !“, sagte er zu Melina .

Roe: *starrt den Fernseher fassungslos an* *presst die Zähne aufeinander, sodass sein Kieferknochen hervortritt*

David: *zu Roe* „Bekommst du jetzt auch einen verdammten Tobsuchtsanfall?“

Roe: *zischt* „Nein. Viel eher versuche ich gerade zu rekonstruieren, warum der Captain das JETZT fragt. Ich meine, wäre es nicht sinnvoller und logischer...“ *blickt zu Greg*

Greg: *hat sich immer noch in das Kissen verbissen* *zeigt Roe den Mittelfinger*

Roe: „...Ihr erst die Klunker abzunehmen und sie dann gefangen zu nehmen? Oder man hätte sie gleich zum Wohle aller auf dem Luxusdampfer lassen und in die Luft sprengen können.“

„Ich hab nichts, ehrlich ...“

Alle vier: „Du lügst!“

„Ich weiß, dass du lügst .

Ethan: *klatscht in die Hände* „Wunderbar, können wir sie nun Kielholen?“

Roe: „Nein, das ist für die Frau zu human.“

Greg: *wirft das Kissen nach Roe* „Hier wird niemand verbal bestraft oder gefoltert!“

David: „Aber ihre dreiste Lüge wird doch jetzt trotzdem mal zu Konsequenzen führen, oder?“

Alle vier: *blicken gespannt auf den Bildschirm*

Egal,

David: „Was?! Ich protestiere!“

Roe: „Ich erkläre den Captain für unzurechnungsfähig, auf das Rad mit ihm!“

Ethan: „Und diese Prinzessin Tussi gleich hinterher!“

Greg: *hat die Hände vors Gesicht geschlagen* *murmelt vor sich hin*

meine Tochter muss eh lernen, wie man jemanden das Geld abnimmt .

Ethan: „Das ist doch nicht im Ernst... sein Ernst?!“

Greg: *presst ein neues Kissen auf sein Gesicht* *lässt sich einfach seitlich, längs auf die Couch fallen*

David: *blickt kritisch auf Greg* „Ich mache mir langsam Sorgen. Dabei habe ich ihn noch gewarnt, aber er wollte ja nicht auf mich hören.“

Roe: „Lass ihn, der kriegt sich wieder. Der braucht sich bloß nicht einbilden, dass er jetzt einen auf leidend machen kann, immerhin hat er dieses... Ding... ans Tageslicht gezerrt.“

Die wird sich freuen . Nun, willst du irgendwas was wissen, dann frag mich jetzt, eh du mir nachher damit auf den Sack rumtrampeltst .“

Greg: *blickt unter seinem Kissen hervor* *knurrt* „Na auf dem Sack von Captain würde ich auch gerne mal herum trampeln.“

„Was soll ich denn fragen ?“

Alle vier: *verdrehen entnervt die Augen*

David: „Oh Gott, was hat die Frau für ein Problem?!“

Roe: „Ganz klar: ein Intelligenzproblem.“

Ethan: „Wie wäre es wenn du, liebstes Prinzesschen, ihn fragst, was nun mit dir passiert. Ob du zu seiner ersten Deck-Schrubberin ernannt wirst oder zu seiner Sexsklav-“

Greg: *lässt einen Schrei los*

Ethan: *giggelt vergnügt*

„Soll das deine erste Frage sein ?! Na, zum Beispiel wo du schläfts ?“

Ethan: „Ist doch ganz klar, in der Koje des Captains.“

Greg: *springt auf* *ist mit einem Satz bei Ethan* *packt seinen Hals und schüttelt ihn* „Wirst du wohl still sein, du perverser, vollkommen verblödeteter Agenten Azubi?!“

Ethan: *ringt nach Luft* *zappelt herum und versucht sich zu befreien*

Roe: „Himmel Greg! Reg dich ab, setz dich wieder hin. Du bist kindisch!“

Greg: *hält inne* *hört auf Ethan zu schütteln* *kneift die Augen zusammen* „Das sagt der Richtige.“

Ethan: *befreit sich aus Gregs Umklammerung* *bringt ein paar Meter zwischen sich und Greg* *reibt sich den Hals* „Du Psycho! Warum verdammt nochmal immer ich?!“

Die anderen drei: *werfen sich kurze Blicke zu* „Weil du der Neue bist?“

Ethan: *seufzt frustriert* *setzt sich dann auf einen anderen freien Sessel*

„Ja, wo schlaf ich den ?“

Ethan: *brummt* „Schlaf doch bei Greg, der könnte ein bisschen Entspannung gebrauchen.“

Greg: *wirft ihm einen drohenden Blick zu*

David: *stöhnt* „Jetzt hört endlich auf mit dem rumgezecke.“

„Irgendwo in der Küche . Meinetwegen im Ofen wie Aschenputtel .“

Roe: *zieht die Augenbrauen zusammen* „Ich hatte das Märchen zwar anders in

Erinnerung... aber ich bin sehr dafür das sie im Ofen schläft."

David: „Das gibt sicher ein schönes Feuerchen."

Ethan: „Wobei, an der Frau ja nichts dran ist. Das Feuer würde kaum eine Suppe zum kochen bringen."

Greg: „Ich finde es ja sehr bedenklich, dass der Captain Aschenputtel mit Hänsel und Gretel verwechselt."

David: „Weshalb, sind Piraten für ihre guten Kenntnisse von Märchenbüchern bekannt?"

Ethan: „Ich würde mich wundern, wenn der Typ überhaupt lesen könnte."

Roe: „Schiffe überfallen kann er auf jeden Fall nicht."

„G... gut . Was macht Reta jetzt eigentlich ?"

Roe: „Die macht schon mal Feuer im Ofen."

„Och, die steuert ."

David: „Vorsicht, Hormonschwankungen am Steuer!"

Ethan: „Ich finde Frauen am Steuer ja sehr bedenklich."

Greg: *kneift die Augen zusammen* „Kann es sein, dass du ein kleiner Macho bist?"

Ethan: „Nein, aber bei den Frauen hier in der Geschichte ist es doch kein Wunder, oder?!"

„Und was wird jetzt aus mir ?"

Roe: „Du wirst gegrillt, wie oft denn noch?!"

Greg: „Ihre Aufmerksamkeitsspanne übersteigt die einer betrunkenen Stubenfliege nur geringfügig."

„Kommt ganz drauf an, wie du dich verhältst . So, jetzt muss ich aber mal nachzählen, wie viel ich diesmal wieder erbeutet hab ."

Greg: *seufzt* *massiert sich die Schläfen* „Captain, sie haben nichts erbeutet. Wenn ich sie daran erinnern darf: sie haben alles an Deck des Luxusliners liegen gelassen und dann per Explosion im Meer versenkt."

Ethan: „Wieso, ist doch gut, muss er nicht so viel zählen."

Mit diesen Worten gang er weg .

David: „*Yeah, just keep going!*"

Ethan: „*Right over that plank.*"

Roe: „*Don't fucking stop, just keep going.*"

Greg: „*I think the sharks will take care of him.*"

Melina stand auf dem Deck herum und wusste nicht, was sie tun könnte .

Roe: *in eindringlichem Tonfall* „Spring... spring einfach von Bord... das wird dich retten... und uns auch."

Greg: „Vergiss es, die Zwillinge müssen sich noch finden und sinnloses Wiedersehen

feiern.“

Ethan: *lahm* „Juhu...”

Schließlich wagte sie es, sich im Schiff umzusehen.

Greg: „Klar, ist ja auch total logisch, zuerst bekommt sie einen Schlafplatz im Ofen, dann kümmert sich gar keiner mehr um sie. Weil, *fuck it*, sie ist ja nur ne beschissene Gefangene oder so!”

Sie hatte keine Ahnung, wo welcher Raum war,

Ethan: *verdreht die Augen* „*You don't say!*“

also gang sie einfach in das Zimmer, was ihr am nächsten war .

Greg: *hüstelt* „Zimmer? ZIMMER?!”

Roe: *tätzelt ihm die Schulter* „Sch~ ganz ruhig, alles wird gut.“ *nippt an seiner Flasche*

David: *öffnet sich eine neue Flasche* „Ich habe langsam das Gefühl, dass es keinen Betrunkenzustand gibt, in dem das hier ertragbar wäre.“

Es war die Kombüse .

Roe: „Großartig, dann hat sie ja sehr treffsicher gleich den Ofen gefunden in dem wir sie gleich anzünden. *giggelt irre*

David: „Manchmal habe ich das Gefühl du brauchst einen Kopfdoktor.“

Roe: „Wozu?“ *prostet ihm zu* „Ich hab meine Gehirnzellen doch ohnehin alle schon versoffen.“

Der Koch war gar nicht erfreut, dass er beim kochen des Frühstücks gestört wurde .

Ethan: „Finde den Fehler.“

Roe: „Was heißt hier ‚den‘? Die ganze Geschichte ist ein Fehler von gigantischem Ausmaß.“

Greg: „Ich bin nicht verwundert, dass der Koch nicht erfreut ist.“

David: „Ich an seiner Stelle würde jetzt mit dem Küchenmesser ein bisschen Zielwerfen üben.“

„Eine Hektik ! Erst die Reta, dann der Kapitän, jetzt auch noch du ! Wer will denn noch eine Extrawurst gegrillt haben ?!“, fragte er gereizt .

Greg: *mit schiefem Bick zu Roe* „Verwandter von dir?“

Roe: „Mach dich nicht lächerlich. Was Gereiztheit angeht dürfte der Koch bei mir nicht mal Azubi werden.“

Ethan: *giggelt* „Wurst.“

Greg: „Scheint ja ziemlich viel los zu sein in der Kombüse.“

David: *säuselt* „Ich empfehle auch in diesem Fall, ein paar Wurfübungen mit den Messerchen“

„Tut mir leid ...“

Roe: *grölt* „Lüg nicht!“

„Ach, du bist das Mädels, von dem Reta erzählt hat ?

David: *seufzt schwer* „Gute Nachrichten verbreiten sich immer so schnell.“

Greg: „Man muss echt den Hut vor dieser Reta ziehen, die hat ihre fetten Griffel auch überall drinnen.“

Ethan: „Zwischen Schiffe ausrauben und Schiffe steuern noch ein kurzer Plausch mit dem Koch. Hell yeah, die Frau hat echt Talent.“

Du sollst ja meine Assistentin werden .

Greg: *jammert* „Warum das denn jetzt schon wieder? Ich dachte sie wäre eine Gefangene, kann man sie nicht einfach in irgendeine Ecke werfen und verschimmeln lassen?“

Roe: *hängt schon wieder an der Flasche*

David: „Ich frage mich wozu der jetzt auf einmal eine Assistentin braucht? Und vor allem für was?“

Roe: „Sie muss den Ofen warm halten.“

Kannst du kochen ?“

Roe: „Nein, aber ich kann ganz gut töten. Kostprobe?“

„N... nein .“

„Das ist schlecht .“

Ethan: *verdreht die Augen* „Nein, sag bloß.“

David: „Irgendwie habe ich den Glauben daran verloren, dass noch jemals irgendetwas spannendes in dieser Geschichte passiert.“

Greg: „Man könnte sagen, das spannendste an der Geschichte ist die Frage, wie sie nach alldem immer noch ihren Hut mit Klunkern auf dem Kopf tragen kann.“

Roe: „Und gleichzeitig in der Lage ist dem Captain so rotzfrech ins Gesicht zu lügen.“

David: „Tja, da ist wohl jemand *Daddys little girl*.“

Greg: *seufzt* „Ach ja, ich verdränge immer das Reta und Prinzessin ja Zwillinge sind und das den Kapitän zu Prinzessins Daddy macht.“

Melina verschwand aus der Kombüse und gang in den nächsten Raum .

Greg: „Was, gerade jetzt, wo es doch so *spannend* wird?“

Roe: *seufzt* „Ich bin ja schon sooo~ gespannt, was wohl als nächstes kommt.“
gähnt *trinkt dann ein paar Schlucke*

David: „Ich bedaure deine Leber.“

Roe: *zuckt mit den Schultern* „Und ich bedaure mich selbst, *so what?*“

Dort wurde sie erst gar nicht bemerkt, obwohl sehr viele Piraten anwesend waren

.

David: „Was für Stümper. Kein Wunder, dass die nichts erbeuten.“

Greg: „Wie der Captain überhaupt so eine große Crew unterhalten kann ist mir schleierhaft.“

Ethan: „Mir ist so ziemlich alles an der Geschichte schleierhaft.“

Drei jüngere davon hockten über ein Wörterbuch und versuchten verzweifelt russisch zu lehren,

Roe: *prostet dem Bildschirm zu* „Nastrovje“

Greg: „Die sollten lieber eine afrikanische Sprache lernen, immerhin werden sie wohl in naher Zukunft irgendwo in Afrika anlegen.“

Ethan: „Ich bezweifle ja immer noch das überhaupt irgendwer auf diesem minderbemittelten Schiff lesen kann.“

ein alter Kracker

Ethan: *kramt eine Tüte Kekse aus dem Schrank* *öffnet sie und hält einen Keks in Roes Richtung* „Naaa~ will der Roe einen Cracker? Na? Na?“

Roe: *trocken zu Greg* „Ich verspüre den unbestimmten Drang ihn aus dem Fenster zu werfen.“

Greg: *zieht die Augenbrauen hoch* „Wir sind hier im 46. Stock.“

Roe: „Genau, darum.“

Ethan: *beginnt sich mit Keksen vollzustopfen*

erzählte von früheren Zeiten,

Roe: *mit krächzender Stimme* „Wisst ihr noch damals, als man zum saufen keine Ausreden brauchte?“

David: *schweigt kurz mit hochgezogenen Brauen* *hüstelt* „Nein, ich kann mich nicht entsinnen. Ich erinnere mich nur an die glorreiche Zeit als Piraten noch echte Männer waren. Nicht diese Rosa-Weichspül Trantüten!“

obwohl ihm keiner zuhörte und mindestens zehn Mann hingen einen Burschen, der scheinbar was neues erfunden hatte, an den Lippen .

Ethan: „Ich habe hier auch eine tolle Erfindung, eine große Tüte: *I don't give a fuck.*“

Dann wurde Melina endlich von einer sehr jungen Frau bemerkt .

Greg: „Was zum Teufel sollen die ganzen jungen Frauen auf dem Schiff?! Das ist unlogisch!“

Ethan: *grinst anzüglich* „Oh, ich weiß was sie da sollen: der Captain ist einsam.“

Greg: *presst die Lippen aufeinander* *atmet schwer*

Roe: *klopft ihm auf die Schulter* „Nur die Ruhe Pal, ist eh schon alles zu spät.“

„Hey, Alte !“, wurde sie begrüßt .

Roe: *reißt die Augen auf und blickt geschockt auf den Bildschirm*

Ethan: *ringt um Worte*

David: *presst sich ein Kissen vors Gesicht* „Nehmt es weg.“

Greg: „Ich will ja nicht kleinkariert sein... aber ich bezweifle das Piraten jemals so gesprochen haben.“

Roe: *knurrt* „Das ist nun mal mega-cooler Gangster-Piraten Jargon.“

David: *jammert* „Erschießt mich...“

Daraufhin wurden alle auf sie aufmerksam .

Ethan: „Wuhu, Aufmerksamkeit, yeah... und nun?“

David: „Wird sie hoffentlich in irgendeine kleine Zelle gesperrt. Damit sie nicht wieder irgendwo planlos durch die Gegend läuft.“

Roe: *lacht matt* „Klar, genau das wird passieren.“ *hüstelt* „Ich brauche mehr Fusel.“ *trinkt ordentlich*

„Bist du der Fang von Reta ?

Roe: *verschluckt sich* *muss heftig husten* *fällt schließlich von der Couch und bleibt röchelnd auf dem Boden liegen*

Greg: *blickt ihn interessiert von oben herab an*

Roe: *unter Husten* „Lasst mich hier einfach liegen und sterben.“

David: *blickt kritisch in Richtung Fernseher* „Das klingt als hätten Reta und die Prinzessin, deren Namen ich ständig vergesse-“

Greg: „Melina.“

David: „...what so ever, noch andere Dinge vor als nur ihr Wiedersehen zu feiern.“ *räuspert sich*

Roe: *lamentiert von unten* „Hör auf so etwas laut zu sagen! Nun ist es in meinem Kopf!“ *schüttelt sich* „Jetzt brauch ich wirklich langsam nen Kopfdoktor.“

Egal, wie heist du ?“

Roe: „Das geht dich nen Scheißdreck an, du total verblödeter Piraten Heini!“

Ethan: „Fühlst du dich eigentlich immer angesprochen?“

Roe: *hickt* *rollt sich auf die Seite und rappelt sich langsam wieder auf* *droht kurz mit der Faust in Richtung Ethan* *wirft sich dann wieder neben Greg auf die Couch*

„Melina...“, sagte sie schüchtern .

Greg: *schnaubt* „Und jetzt wieder einen auf Schüchtern machen.“

David: „Diese Frau bringt uns noch an den Rand eines Nervenzusammenbruchs.“

„Warst du schon auf der Brücke ? Nein ? Würd ich dir auch nicht raten, Reta hat schlechte Laune .“

Roe: *verzieht das Gesicht* „Wenn ich nicht wüsste, dass diese Reta-Tusse in ungefähr so schlimm ist, wie ihr unfähiges Pendant, würde ich fast sagen, sie ist mir sympathisch.“

Greg: „Was würde eine Gefangene auch auf der Brücke wollen, da hat sie nichts zu

suchen.“

Ethan: „Sie könnte den Captain glücklich machen.“

Greg: *knirscht mit den Zähnen*

„Du, Steffi, deine Schicht fängt doch gleich an, oder ?“, fragte der alte Kracker .

Ethan: *wirft Greg einen Keks zu* „Hier, ein Friedensangebot.“

Greg: *zischt* „Solange du nicht aufhörst anzügliche Dinge zu sagen gibt es keinen Frieden zwischen uns.“

Ethan: *seufzt* „Okay, ich werde mich zurückhalten.“

David: „Was für eine Schicht? Die im Bett des Kapitäns?“

Greg: *schreit unverständliche Flüche in Davids Richtung und kann nur mit Mühe von Roe zurückgehalten werden*

„Du solltest wenigstens einmal in der Woche pünktlich erscheinen .“

Greg: *immer noch sehr wütend* „Himmel, was sind das eigentlich für verdamnte Zustände auf diesem verdamnten Piratenschiff, verdammt noch mal!“

David: „Ich finde es ja interessant, dass das Schiff überhaupt irgendwie in See stechen kann. Bei der Arbeitsmoral dürfte das doch recht schwer sein.“

„Was du nicht sagst ! ... Hoppla, schon so spät ?! Die Uhr muss falsch gehen !

David: „I’m late, I’m late, I’m late...“

Roe: „Hauptsache, man kann irgendwem die Schuld für die eigene Unfähigkeit geben.“

Greg: „Tja, du hast es in der Disziplin auch zur Meisterschaft gebracht.“

Roe: *knurrt leise Flüche*

Wenn die Zeit so stimmt, bringt der Kapitän mich um !

Roe: *reibt sich die Hände* „Das will ich doch sehr hoffen.“

Greg: „Du weißt ja Roe, man darf es sich wünschen, aber nicht schubsen.“

Roe: *runzelt die Stirn* „Dir ist schon klar, was wir beruflich machen, oder? In Anbetracht dieses pseudointellektuellen Spruchs muss ich anmerken, dass du schon ziemlich oft geschubst hast.“

Greg: „Ja, aber noch nie imaginäre Personen.“

Roe: *brummt etwas*

Ich muss los, ich bin spät dran !“, danach stürmte sie los .

„Mach dir nichts aus Steffi,

Roe: „Die schubsen wir eh bald über Bord. So rein aus Versehen.“

Greg: *verdreht die Augen* „So viel zum Thema.“

David: „Manchmal habe ich das Gefühl Roe ist situativ unaufmerksam.“

Roe: „Ja, ich mag auch Kätzchen.“

sie ist immer unpünktlich .Naja, wenn ich zusammen mit Retas schlechter Laune Schicht hätte, würde ich auch zu spät kommen, und zwar mit Absicht !“, meinte ein hübscher Pirat mittleren Alters .

Ethan: „Hübsch? Na... ich weiß nicht...“

Greg: „Sympathisch ist er auf jeden Fall nicht.“

David: „Als ob das ne Kunst wäre. Der sympathischste Protagonist der ganzen Geschichte war der Spiegel zu Anfang.“

„Wann hört Retas Schicht eigentlich auf?“, wollte Melina wissen .

David: „Warum zum Teufel würde sie das wissen wollen?“

Greg: „Tja, sie will die Wiederfindungsfeier planen und weiß nicht welche Uhrzeit sie auf die Einladungen schreiben soll.“

„In ner´dreiviertelstunde .“

Greg: „Tja, dann wäre das wohl geklärt. Ich geh schon mal und fülle ein paar Luftballons mit Reizgas.“

David: „Ich backe einen Arsen-Kuchen, altes Familienrezept.“

Ethan: „Und ich verstecke die Tellerminen im Garten.“

Roe: *blickt auf die Flasche in seiner Hand* „Ich teste schon mal den Schnaps.“

Melina verließ das Zimmer .

Ethan: „Um wieder völlig sinnlos in den nächsten Raum zu stiefeln. Welcher wird es wohl diesmal sein? Ich nehme Wetten an!“

David: „Apropos Wette...“ *blickt zu Roe*

Roe: *zischt* „Ach schmier dir das in die Haare!“

Sie gang trotz vieler Warnungen auf die Brücke .

David: *seufzt schwer* „Die fordert es auch heraus, oder?“

Ethan: „Vielleicht hat sie Todessehnsucht?“

Greg: „Das bezweifle ich, ich denke es ist eher ein Aufmerksamkeitsdefizit Syndrom.“

Roe: *murmelt* „Oder einfach nur Dummheit.“

Die Piratin Steffi war mit putzen beschäftigt, während der Kapitän ihr eine Rede über Pünktlichkeit hielt .

Greg: *steht auf* *beginnt vor der Sitzecke auf und ab zu gehen* „Meine lieben Herrn, Lauschlappen aufgesperrt. Ich halte nun eine Rede über angemessenes Verhalten während des Kommentierens.“

Roe: *meldet sich*

Greg: *seufzt* „Hast du eine Frage, Roe? Ist dir der Begriff ‚angemessenes Verhalten‘ nicht geläufig?“

Roe: *rülpst* „Nein, Ich muss mal pinkeln.“

Greg: „Wir sind hier nicht in der Schule. Du musst mich nicht um Erlaubnis fragen.“

Roe: *erhebt sich*

Greg: *brüllt* „Setz dich wieder hin du Sackmilbe! Jetzt wird nicht aufs Klo gegangen! Wir ziehen den Rest an einem Stück durch!“

Reta stand hinten am Steuerrad .

Roe: *steht vor dem Sofa* *blickt Greg verblüfft an*

Greg: *zickt* „Glott nicht so blöd, sag lieber was intelligentes!“

Roe: *setzt sich langsam wieder hin* *nippst an seiner Flasche* *kratzt sich im Schritt* *murmelt* „Kannichnich.“

Greg: *blickt wütend zu David und Ethan* „Dann sagt ihr was kluges! Und witziges!“

Ethan & David: *werfen sich vielsagende Blicke zu*

Greg: *wirft die Hände in die Luft* „Ihr seid so eine Gurkentruppe!“ *lässt sich schmollend wieder auf die Couch fallen*

Während sie das es gerade hielt, las sie ein Buch über Fische des Mittelmeerraumes .

Ethan: *brüllt* „Lügnerin! Die kann gar nicht lesen!“

David: *verdreht die Augen* „Warum hält sie dann ein Buch in der Hand? Versucht sie intelligent zu wirken, oder was?“

Alle vier: *schweigen einen Moment*

Greg: „Verdammt... das klingt logisch.“

Sie schreckte auf, als Melina sie anstupste, um sie etwas auszufragen .

David: „Was für ein absolut freches Verhalten der Gefangenen. Da soll sie dem Koch assistieren und was macht sie stattdessen? Stört ihre olle Schwester beim Schein-Lesen. Sind das Manieren?“

Greg: „Das ist es, was man nun mal als Prinzessin lernt. Menschen anstupsen und ausfragen.“

„Menschenskind !

Roe: „Ich hege immer noch Zweifel, dass das Menschen sind.“

Musstest du mich so erschrecken? Ich dachte schon, du wärst ein Tiefseeungeheuer !“, sagte sie .

Greg: „Echt jetzt? Ein Tiefseeungeheuer?“

Roe: „Ich bin mir sicher, für solche Leute würde Satan persönlich aus der Hölle steigen... um sicherzustellen, dass sie dort niemals Zutritt erlangen!“

David: „Warum, machst du dir Sorgen, dass du nach deinem Ableben zusammen mit Reta und Dingsbums alte Fotoalben ansehen musst?“

Roe: „Nein, ich mache mir Sorgen, dass ich nach meinem Tod gezwungen werde zusammen mit Dödeldi und Dödeldum den Film ‚Titanic‘ in Endlosschleife zu sehen.“

„Nicht mal bei dieser langweiligen Schicht wird man in Ruhe gelassen !“

Ethan: „Jetzt beruhig dich mal Schätzchen, es ist ja nichts passiert.“

David: *säuselt* „Genau, du musst nur endlich mal adäquat mit der Gefangenen verfahren, dann passiert so etwas auch nicht.“

„Sorry, aber könntest du mir vielleicht beibringen, wie man kocht ?“

Roe: *schlägt sich mit der flachen Hand gegen die Stirn* „Ist das ihr Ernst?!“

Greg: „Ganz offenbar ist es ihr Ernst. Wobei ich mich frage, weshalb sie nicht versucht vom *Koch kochen* zu lernen.“

David: „Ach was, das ist doch viel zu naheliegend.“

„Da musst du’n Koch fragen, nicht mich !

Greg: „Sag ich doch. Hätte diese Melina mal besser mich gefragt, das hätte ich ihr auch gleich sagen können.“

Ethan: „Das würde aber voraussetzen, dass sie in der Lage ist logisch zu denken. Und wie wir bereits eingehend erörtert haben... ist das jetzt nicht so unbedingt ihre Stärke.“

Ich kann zwar kochen, hab aber keine Lust, es dir zu beizubringen !“

Ethan: *flötet* „Zickeee~“

Greg: *verdreht die Augen* „Himmel, warum muss die dumme Trulla überhaupt kochen? Gibt es keine sinnvollere Verwendung für sie auf diesem Schiff? Keine Ahnung, als Wischmopp oder so?!“

Roe: *murmelt* „Fischköder.“

David: „Nicht besonders erfolgsversprechend, welcher Fisch würde schon freiwillig an der knabbern?“

Roe: *seufzt* „Du hast recht. Dann doch besser eine Endverwertung als Bettwärmerin des Captains.“

Greg: *kreischt auf* „Nicht du auch noch!“ *wirft ein Kissen nach Roe* „Hier geht es anständig zu! Keine Anzüglichkeiten!“

„Wo segelt das Schiff hier eigentlich hin ?“

Roe: *giftet* „Keine Ahnung, aber hoffentlich ist dieses ‚Wo‘ weit genug weg!“

„Ich bin nicht so blöd und sag dir das !“

Die vier: *werfen sich blicke zu* *zucken mit den Schultern* *brummeln vor sich hin*
wirken nicht überzeugt

Ethan: *gedehnt* „Ich will ja nicht kleinlich sein... aber... warum?“

„Warum nicht ?“

Ethan: *zischt* „Klau mir nicht meine Fragen! Denk dir selber welche aus!“

David: „Klar, und mit welchem Gehirn?“

Ethan: *schweigt einen Moment* *nippt an der Flasche Sekt* *zuckt schließlich mit den Schultern* „Ach ist auch egal.“

„Damit du, falls wir mal in ner’Hafenstadt vor Anker legen, keine Möglichkeit hast, es der Polizei zu sagen , darum !“

Greg: *seufzt schwer* „Also dieses Argument scheint mir jetzt nicht wirklich wohl überlegt.“

David: „Wie ich bereits mehrmals andeutete ist das mit dem überlegen und denken in diesem Fall wohl nicht so einfach. Wir sollten Rücksicht nehmen.“

Roe: *hickt* „Einen scheiß sollten wir tun! Über die Planke mit der Alten!“

Greg: „Mir gefällt deine Wortwahl nicht.“

Roe: *verdreht entnervt die Augen* „Und mir gefällt dein T-Shirt nicht, sind wir jetzt Quitt oder was?!“

„Gibt es hier irgendwo einen Spiegel ? Meine Friseur ...“

David: „Jaja~ wie ich schon einmal erwähnte... wir sollten wohl die Heckenschere wieder in Betracht ziehen.“

Greg: „Lass mich raten, du würdest nur zu gerne ihren Friseur geben, um ihr ordentlich die Flusen auf dem Kopf zu stutzen.“

David: *giggelt* „Ja, und wenn ich ganz ungeschickt bin, schneide ich ihr vielleicht noch versehentlich ein Ohr ab.“

Roe: *johlt*

„Mensch, lass mich jetzt in Ruh und komm nach meiner Schicht noch mal zu mir . Ich hab´ vielleicht nen´ Spiegel .“

Greg: „Wie herzallergütigst von ihr, dass sie eventuell einen Spiegel erübrigen kann... aber möglicherweise ist es dann schon zu spät und unser Prinzesschen ist an ihrer ungemachten Frisur gestorben.“

Melina vertrieb sich ihre Zeit in einer der Matrosenkajüten .

Roe: *hüstelt* „Also die Geschichte gibt schon immer die besten Vorlagen.“

Greg: *zischt* „Wag es nicht etwas anzügliches zu sagen.“

Roe: *grinst* „Ich bin schon still... und denk mir meinen Teil.“

Dort las sie die Legende von der schiffeverschlingenden Riesenkrake,

Ethan: „Die gerade bedauerlicherweise keine Zeit hatte, sich unseres Piratenschiffes anzunehmen.“

David: „Die arme Krake. So ein ganzes Schiff muss einem schön schwer im Magen liegen.“

Roe: „Wenn man dann noch bedenkt mit welch unfähigen Piraten das Schiff garniert ist... nicht gerade delikat.“

die es wirklich geben sollte, unterhielt sich mit Andy

Greg: „Und Andy ist...?“

Ethan: „Der Folterknecht?“

Roe: „Der Whiskytester?“

David: „Der Bettenwärmer.“ *bekommt ein Kissen an den Kopf geworfen*

Greg: „Du wirst es nie lernen, oder?!“

David: *gluckst* *prostet ihm zu* „Never ever.“

oder versuchte sich zu merken, wo Backbord und Steuerbord lagen .

Roe: *muss aufstoßen* *kratzt sich am Kinn* „Ist doch ganz einfach... Backbord ist da... wo Steuerbord nicht ist.“

Ethan: „Danke Sherlock, für den Beitrag zur Debatte. Wie immer haben sie es geschafft ihre Zuhörer intellektuell nicht zu überfordern.“

Roe: „Still Lestrade, sie haben in diesem Stück keine Sprechrolle.“

Kurz vor Ende von Retas Schicht, also kurz vor halb sieben, gang Melina auf Deck .

David: *seufzt schwer* „Wann ist unsere ‚Schicht‘ eigentlich zu Ende?“

Greg: „Wenn die Geschichte fertig ist. Wir machen keine halben Sachen.“

David: *flüstert* „Wir hätten doch versuchen sollen zu flüchten.“

Ethan: „Also im Grunde genommen, wenn man die Logiklöcher ignoriert, und angetrunken ist, ist die Geschichte gar nicht mal sooo~ schlecht.“

Roe: „Das würde ich so nicht unterschreiben.“

David: „Ja, aber auch nur weil du in diesem Zustand kaum mehr einen Stift halten könntest.“

Nur Sekunden später kam Reta auch schon angelaufen .

Greg: „Pfui, wie einfach mal alles auf diesem Schiff sekundengenau getimed ist... gruselig.“

Roe: „Ich glaube ich muss meine Theorie bezüglich der Rasse dieser Piraten ändern. Ich denke... das sind keine Menschen oder Mutanten, es sind Uhren auf zwei Beinen. Darauf trinke ich.“ *prostet den anderen zu* *leert die Flasche* *rülpsst*

David: „Wow, deine Kreativität ist grenzenlos.“

Roe: „Genau wie die Logiklöcher der Geschichte.“ *greift nach einer neuen Flasche.“

„Komm, ich zeig dir mein Zimmer . Ich glaub kaum, dass du es gefunden hast .“

Ethan: „Was?! Das kann ich gar nicht glauben! Mit der Präzision, mit der diese One-Woman-Freak-Show durch alle Räume trampelt, ist es sehr unwahrscheinlich, dass sie dein Zimmer noch nicht entdeckt hat.“

„Stimmt, aber ich hatte doch überall nachgeschaut...“

David: *schnaubt* „Es ist einfach nur ein Armutszeugnis, wie diese Piraten einfach überhaupt nicht fähig dazu sind, sich angemessen um ihre Gefangenen zu kümmern.“

Ethan: „Man stelle sich nur mal vor, wir würden das machen. Ständig irgendwelche Gefangenen mit ins Hauptquartier bringen und sie dort frei herumlaufen lassen.“

Greg: „Tja, in diesem Fall sollten wir schon mal Bewerbungsmappen fertig machen, denn wir würden schneller gefeuert als wir ‚war nur’n Spaß‘ sagen könnten.“

Roe: *kneift die Augen zusammen* „*What the... hell are you talking about?*“

Greg: „Sei still und trink deinen Alkohol, Junge, während die Erwachsenen arbeiten.“

„Still . Mein Zimmer ist gut versteckt .“

Greg: *giftet* „Misch dich da nicht ein, Kindchen, wir führen gerade eine wichtige Grundsatzdiskussion, da kann ich dein unkonzentriertes Dazwischen-Geblubber nicht gebrauchen!“

In den Gang, wo die Kajüten der Piraten waren, hielten sie vor einer Wand an .

Ethan: *schlägt sich die Hände vor den Mund* „Gütiger Gott... eine **Wand!**“

Greg: „Mir. Schwant. Böses.“

David: *zu Greg* „Denkst du das, was ich denke?“

Greg: „Wenn du an total überflüssige Geheimzimmer denkst, ja.“

David: *brummelt* „Nein, ich dachte da eher an ein Erschießungskommando.“

„Und nun ?“, wollte Melina wissen .

Roe: „Nun musst du leider sterben.“

„Zieh mal den leeren Papageienkäfig da nach unten .“,

Roe: *brüllt* „Sag mir nicht, was ich zu tun habe!“

Greg: *tatschelt seine Schulter* „Ganz ruhig Pal, es ist ja bald vorbei.“

David: „Warum... ein Papageienkäfig? Ich meine... das ist jetzt nicht besonders subtil.“
verdreh die Augen

Roe: „Tja, wenn's zu mehr nicht reicht.“

sagte Reta und deutete auf einen alten, verstaubten Käfig, der mit einer Schnur an der Decke festgemacht war .

David: *zischt* „Ja, sehr subtil. Ich bin mir sicher, da wird keiner darauf kommen.“

Ethan: „Warum braucht die gute Frau eigentlich ein extra Geheimzimmer? Kann die nicht einfach irgendwo ne Hängematte hinhängen? Das scheint mir viel Platz sparender.“

Roe: *in Don Corleone Manier* „Warum... schläft sie nicht einfach bei den Fischen?“

Melina zog den Käfig nach unten, wobei sie alle Kraft aufwenden musste, und die Wand vor den beiden klappte zur Seite .

Greg: „*Magic~*“

David: „Ach echt? Ich würde eher sagen: Langweilig, unnütze, sinnlos, überflüssig, bescheuert- soll ich weitermachen?“

Greg: „Untersteh dich, wir wissen, was du meinst und soviel Zeit haben wir auch nicht.“

Retas Zimmer war so klein wie eine Besenkammer,

Roe: *giggelt* „Besenkammer...“

Ethan: „Kommen da Erinnerungen hoch?“

Roe: „Still Kleiner, davon verstehst du noch nichts.“

aber hoch genug, sodas man darin stehen konnte .

David: *seufzt schwer* „Man, diese Geschichte liegt Spannungstechnisch in ungefähr auf dem Niveau eines IKEA Nachtsch.“

Greg: „Mit dem Unterschied, dass ein IKEA Nachtsch praktisch ist.“

Ethan: „Aber es fehlt immer ne Schraube.“

Roe: *murr* „Ich denke, dass lässt sich problemlos auf unsere Hauptcharaktere übertragen.“

Sie schlief auf einer Kiste mit einer Decke .

Ethan: „Wow~ wie luxuriös.“

Greg: „*Unbequem*. Das Adjektiv, dass du suchst ist *unbequem*.“

Ethan: „Verbindlichsten Dank. Wieso schläft sie nicht *in* der Kiste?“

David: „Weil es dann leichter wäre die Kiste zuzunageln und sie nach Dubai zu versenden.“

Roe: „Oder sie ganz zufällig über Bord zu rempeln.“ *gluckst* *nippt dann wieder an seiner Flasche*

„In der Kiste ist alles mögliche drin .

Roe: *lehnt sich zurück* „Barbiepuppen, Glückskekse, Feuchtigkeitslotion, das Buch *‚Gefangene ausnehmen für Einzeller‘*, ipod Ladekabel, Netzstrümpfe, Adventskalender, Kondo-“

Greg: *lässt einen Schrei los* *hält Roe den Mund zu* „Lass das!“

Roe: *schubst Greg von sich* „Ich wollte Kondolenzbuch sagen! Hör auf mich ständig zu zensieren!“

Mal sehn, ob ich so auf die Schnelle den Spiegel find .“

Roe: *schnauzt* „Such in der Kiste mal lieber nach was nützlichem! Wie ein bisschen Spannung für die Geschichte oder etwas Hirn für die Zwillinge!“

Reta nahm die Decke von der Kiste, öffnete diese und kramte dadrin herum .

Ethan: *beißt sich auf die Fingernägel* „Großer Gott, diese Spannung. Wird sie den Spiegel finden oder nicht?“

David: „Ob die Story blöd ist oder nicht, sagt dir gleich das Licht.“

Greg: „Dazu brauch ich kein Licht, ein wenig Menschenverstand reicht da schon.“

Roe: „Und?“

Greg: „Ich glaube ich sollte aufhören das Archiv aufzuräumen.“

Roe: „Weise Worte, Pal. Darauf trinke ich.“ *prostet ihm zu*

Melina wunderte sich darüber, was Reta alles besaß .

David: „Na also mich kann glaub ich in dieser Geschichte nichts mehr wundern.“

Von einfachen Sachen wie Stifte, Schminke, Uhren und Puppen bis hin zu seltenen Sammlerstücken wie Napoleons Kamm, die Lorbeerkrone von Julius Cäsar und eine abgebrochene Wandmalerei von Kleopatra war alles vertreten (sogar die Nase der Sphinx, ein Stück Blech von der Titanic und ein Buch über Gerhard

Schröder) .

Weiter unten in der Kiste lagen unzählige Bücher (Z. b. : Wie nerve ich meine Eltern, Parry Hotter und der Wein der Steisen, Bieder Dohlen : Nichts als Lügen) .

David: *sitzt mit weit aufgerissenen Augen und geschocktem Blick da* „Jetzt... bin ich aber doch verwundert.“

Roe: *blickt abwechselnd auf den Bildschirm und auf die Flasche in seiner Hand* „Liegt das am Alkohol, oder steht da wirklich ‚die Nase der Sphinx‘ und ‚Bieder Dohlen‘?“

Greg: *mit vor Grauen verzerrtem Gesicht* „Nein... das steht da wirklich.“

Roe: *reicht Greg eine Flasche Gin* „Ich hab’s mir anders überlegt. Nach diesen... Erlebnissen solltest auch du die Geschichte nicht nüchtern ertragen müssen.“

Greg: *öffnet die Flasche und trinkt in großen Schlucken*

Ethan: *scheint in Schock starre verfallen zu sein* *krächzt schließlich* „Logik?“

Greg: „Scheiß auf die Logik! Trink!“

„Ah, hier isser .“, sagte Reta und hielt einen Kristallspiegel in die Höhe .

Roe: *hält seinen Mittelfinger in die Höhe* „Weil *fuck it*, ein normaler Spiegel ist ja viel zu *Mainstream!*“

Ethan: „Was ist das für eine Geschichte, in der immer alle ganz besonders sein und das Beste vom Besten besitzen müssen?!“

David: „Eine schlechte Geschichte, so sieht’s aus!“

„Ich leih ihn dir aus .“

„Danke . Reta, muss ich wirklich kochen ?“

Greg: *massiert sich die Schläfen* „Nein, natürlich nicht, das wurde nur zum Spaß ungefähr tausend Mal von deinen Entführern gesagt.“

David: „Eigentlich muss sie ja nur den Ofen warm halten.“

Roe: „Eine Aufgabe, die ganz hervorragend zu ihrem Intellekt passt.“

„Wenn man’s dir sagt, schon .“

„Aber ich kann nicht kochen !“

Ethan: „Und ich kann dein Gejammer nicht mehr hören!“

Roe: „Die Frau hat in ungefähr so viel Rückgrat wie ein ausgenommener Fisch.“

David: „Und wahrscheinlich stinkt sie auch wie einer!“

„Am Anfang musst du eh nur Kartoffeln schälen und so was .

Roe: *murr* „Hoffentlich schneidet sie sich dabei die Pulsadern auf.“

Greg: „Ach ja, die Anfeindungen den Charakteren gegenüber nimmt kein Ende.“

Ethan: „Mit Verlaub... die provozieren es geradezu.“

David: „Du wirst ja außerdem wohl kein Mitleid mit ein paar imaginären Personen haben, oder?“

Greg: *seufzt* „Du hast recht.“ *nippt am Gin* *schüttelt sich angeekelt*

Oh, da fällt mir ein, morgen muss ich kochen .

David: „Wozu zum Teufel haben die eigentlich einen beschissenen Koch auf diesem Schiff? Was macht er da? Urlaub?“

Damit ist mir richtig die Woche versaut . Und das, obwohl ich erst vor vier Tagen Geburtstag hatte .“

Ethan: *zischt* „Wow, endlich erfahren wir offiziell, dass die beiden Zwillinge sind. Ich kann kaum an mich halten vor Freude.“

Roe: *hängt schon wieder an der Flasche*

Greg: „Wie... logisch. Das ist auch immer das erste, was ich anderen Leuten mitteile, mein Geburtsdatum, außerdem noch meinen BMI, meine Schuhgröße, die Namen meiner Großeltern und natürlich welche Konsistenz mein Stuhlgang heute Morgen hatte.“ *schnaubt empört*

„Was, du auch ?“

Greg: „Ja, ich halte diese Informationen für sehr wichtig für meine Mitmenschen.“

„Warum auch ?“

„Naja, ich wurde vor vier Tagen siebzehn .“

David: „Siebzehn... erstaunlich, ich hätte sie aufgrund ihres Verhaltens nicht älter als zwölf geschätzt.“

Ethan: „Bist du wahnsinnig?! Diese Frau benimmt sich nicht wie zwölf, höchstens wie sechs!“

Greg: „Sie ist einfach sehr kindisch, können wir uns darauf einigen?“

allgemeines, zustimmendes Gemurmel

„Dann sind wir am gleichen Tag geboren, denn ich bin genau so alt wie du .“

Ethan: *flötet* „*Surprise, Surprise.*“

„Was ? Wo wurdest du geboren ?“

Roe: „Das würde ich auch gerne mal wissen. Welche Stadt hat diese Zwillinge des Grauens verschuldet?“

„Friedensburg .“

Roe: „Aha. Klingt deutsch. Die Deutschen waren mir noch nie sympathisch.“

David: „Ist dir eigentlich irgendetwas sympathisch? Also, außer der Flasche in deiner Hand?“

Roe: *blickt auf die Flasche, dann zu David* *grinst schief* „Ja, Mord und Totschlag finde ich auch ganz großartig.“

Ethan: „Friedensburg... der Name hätte nicht unpassender gewählt sein können.“

Greg: „Genau, nie war der Frieden ferner, als in dieser Geschichte.“

„Wie ich !“

„Unmöglich ! Das hieße dann ja ... Moment ! Hast du eine Zwillingsschwester ?“

Roe: *zieht seine Pistole* „Noch so ne dumme Frage und wir reden hier von ‚hattest‘.“

Greg: „Jedes mal wenn einer dieser Horror Schwestern den Mund aufmacht, sinkt der IQ auf dem Piratenschiff weiter in den Minusbereich.“

„Ja . Aber ich weiß nicht, wer das ist .“

Ethan: „Ich stell jetzt mal ne ganz gewagte Vermutung auf: Es ist die Person, die dir gegenüber sitzt.“

Greg: „Und der IQ sinkt weiter...“

„... Ich weiß es .“

Greg: „Und weiter...“

„Echt ?! Wer denn ?“

David: *schlägt sich die Hände vors Gesicht* *murmelt Flüche vor sich hin*

Roe: *knurrt* „Man das ist so offensichtlich, wenn ich nicht wüsste, was für ‚Intelligenzbestien‘ die beiden sind, würde ich fast vermuten, dass selbst die Sonderschule noch zu hoch für sie wäre.“

Greg: „Ich bitte dich, jeder Sonderschüler ist brillant gegen diese Einzeller.“

Ethan „Findest du das nicht ein wenig beleidigend den Einzellern gegenüber?“

„... Ich .“

„NEIN ! Niemals !“

Roe: „Also so langsam... habe ich das Gefühl das führt zu nichts.“

Ethan: „Ein reines auf der Stelle treten.“

Greg: „Irgendwie scheint das ‚Zeit mit offensichtlichem Verschwenden‘ in der Familie zu liegen.“

„Wenn du willst, beweis ich´s dir .“

David: „Das dürfte nicht schwer sein, wir röntgen einfach ihre beiden Schädel, dann werden wir feststellen, dass beide das gleiche Vakuum-Ausmaß haben. Problem gelöst.“

Ethan: „Wahrscheinlich werden wir bei beiden das gleiche Schild im Schädel finden, mit der Aufschrift *‚Günstig Räume an Studenten zu vermieten‘*.“

„Wie willst du mir das beweisen ?“

David: „Yeah, *like I said...*“

Greg: „Allerdings dürfte sich das schwer gestalten, immerhin befinden sie sich auf einem Piratenschiff, wo will man da ein Röntgengerät herkriegern?“

Roe: *säuselt* „Tja, dann soll Reta-Schätzchen mal in ihrer Wunder-Kiste nachsehen.“

„Wir sehn uns ähnlich .“

Roe: *hebt die Brauen* „*You don't say!*“

Und ich hab´dich nur wegen deinen goldenen Band gefangen genommen .

Ethan: *trocken* „Ich brech gleich.“ *mit Kleinmädchenstimme* „Mir egal ob wir genau gleich aussehen, ich hab dich nur gefangen genommen wegen dem Band.“

David: „Hätte sie mal besser nur das Band mitgenommen und die Olle dagelassen... das hätte uns einiges erspart.“

Greg: „Komm der mal mit Logik, wenn sie ein goldenes Band inklusive Schwester will.“

Ich hab´auch so ein Band . Wart mal ...“

Ethan: *mit Kleinmädchenstimme* „...wieso erzähle ich das überhaupt?“

Roe: *schnauzt* „Damit ihr Mund Arbeit hat.“

Greg: „Sie versucht ihre Umwelt durch den Ausstoß von heißer Luft aufzuheizen.“

Reta griff in einer ihrer unzähligen Westentaschen .

David: „Und zog ein Kaninchen heraus.“

Greg: „Man zieht keine Kaninchen aus Westentaschen, man zieht Kaninchen aus Zylindern.“

David: *giftet* „Sag mir nicht, woraus ich Kaninchen zu ziehen habe!“

Greg: „Aber das geht nicht, wie soll das Kaninchen denn in die Westentasche passen?“

David: *wedelt mit den Händen herum* „Magieeeee~“

Sie fand das gesuchte Band nicht gleich, was kein Wunder war, denn ihre Weste schien NUR aus Taschen zu bestehen .

Greg: *murrte* „Wie passend, wo doch die Gesichte nur aus Logiklöchern zu bestehen scheint.“

Roe: „Völlig sinnlose Information. Was interessiert es mich wie viele verdammte Taschen ihre verdammte Weste hat?!“

David: „Mit Verlaub, interessiert dich überhaupt irgendetwas das im Zusammenhang mit der Geschichte steht?“

Roe: *schweigt einen Moment* *zischt* „Verdammt.“

Schließlich zog sie ein goldenes Band heraus, welches genau so aussah wie das von Melina.

Ethan: *trocken* „Ich brech gleich.“

David: „Das sagtest du bereits.“

Ethan: *hält sich den Bauch* „Ich glaube... ich brech wirklich gleich... der Alkohol...“
wird von den anderen drei laut schimpfend hinaus gejagt

Roe: *schnaubt* „Kein Durchhaltevermögen der Kleine.“

Greg: „Nur so aus Neugierde, wie viele Flaschen hast du eigentlich niedergemacht?“

Roe: *seufzt schwer* „Zu wenige.“

„Du ? Meine Schwester ?

David: *verdreht die Augen* „Nein, dein verdammter Jack Russell Terrier.“

Das glaub ich nicht ...“,

Roe: *murmelt* „Klar, mit welchen Gehirnzellen auch?“

Greg: „Na na, sei versichert, um zu glauben sind nicht unbedingt Hirnzellen von Nöten. Wenn man sich nur all die Religionsgemeinschaften ansieht...“

David: „Wahre Worte.“

sagte sie vollkommen aufgelöst .

Roe: „Apropos auflösen...“ *steht auf* *schüttelt sich leicht* „Ich geh dann mal.“
tappt zur Türe und verschwindet

Greg und David: *sehen ihm nach*

David: *winkt* „See ya, Pal. Und schreib mir mal ne Karte.“

Greg: *murmelt* „Klar, aus dem Reich der Träume.“

„So ist es aber .“

David: *springt von der Couch* *fällt auf die Knie* *küsst den Boden* „Ich bin frei! Endlich... frei und erlöst von dieser Geschichte!“

Greg kratzte sich leicht am Kopf und blickte zweifelnd zu seinem verbliebenen Kollegen. „Aber sonst geht's dir gut?“, es war offensichtlich, dass er David für verrückt hielt... oder betrunken. Oder beides. „Und, was ist dein Fazit?“

„Zu was? Zu der Geschichte?“, David rappelte sich hoch und blickte nun seinerseits zweifelnd zu Greg. Wie konnte er nur so eine Frage stellen? „Was interessiert mich die Geschichte, ich geh jetzt pennen.“ Und damit wand sich auch David ab und verschwand ohne ein Wort zu sagen aus dem Aufenthaltsraum.

Gregory seufzte schwer, erhob sich schwerfällig und trat dann zum Fernseher, um den Chip zu entfernen. Einen Moment blickte er auf das kleine, viereckige Elektroteil in seiner Hand, dann schnippte er den Chip auf den Boden und zertrat ihn. „Nur zur Sicherheit,“ brummte der Agent in sich hinein, kickte die Überreste des Chips dann unter das Fernsehschränkchen, löschte das Licht und entschwand.